

Universität für Musik und
darstellende Kunst Wien

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung

Leistungsvereinbarung 2022–2024

Präambel

Gemäß § 13 des Universitätsgesetzes 2002 (im Folgenden UG genannt) sind zwischen den einzelnen Universitäten und dem Bund im Rahmen der Gesetze für jeweils drei Jahre Leistungsvereinbarungen abzuschließen.

Die vorliegende Leistungsvereinbarung ist ein öffentlich-rechtlicher Vertrag und dient der gemeinsamen Definition der gegenseitigen Verpflichtungen. Sie regelt, welche Leistungen von der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien im Auftrag des Bundes erbracht werden und welche Leistungen der Bund hierfür erbringt.

Vertragspartnerinnen

1. Republik Österreich, vertreten durch den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, vertreten durch Gruppenleiter Mag. Maximilian Richter.
2. mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, vertreten durch Rektorin Mag.^a Ulrike Sych.

Geltungsdauer

3 Jahre von 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2024

Zu erbringende Leistungen der Universität § 13 Abs. 2 Z 1 UG

Übersicht der Leistungsbereiche:

A. Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung

- A1. Leitende Grundsätze der Universität
- A2. Gesellschaftliche Zielsetzungen
- A3. Qualitätssicherung
- A4. Personalstruktur/-entwicklung
- A5. Standortentwicklung

B. Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK)

- B1. Forschungsstärken/EEK und deren Struktur
- B2. Großforschungsinfrastruktur
- B3. Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation
- B4. Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums
- B5. Zusammenfassung Forschungsbasisleistung/Basisleistung EEK

C. Lehre

- C1. Studien
- C2. Zusammenfassung prüfungsaktiver Studien
- C3. Weiterbildung

D. Sonstige Leistungsbereiche

- D1. Kooperationen
- D2. Spezifische Bereiche

A. Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung

A1. Leitende Grundsätze der Universität

Die grundlegende strategische Ausrichtung und die handlungsleitenden zukünftigen Themen der mdw sind im neuen Leitbild der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien¹ und den Strategien zu Diversität, Forschung, Internationalisierung, Digitalisierung sowie zu Schutzrecht und Verwertung² abgebildet. Im Zentrum stehen das internationale Spitzenniveau der Kunstuniversität in allen Bereichen und die bestmögliche Aus- und Weiterbildung der Studierenden. Studierendenorientiertes Lernen und Lehren, die Förderung individueller Fähigkeiten, Entwicklungsfreiräume sowie hervorragende individuelle Betreuung sind nur einige der vielen Komponenten, die die Qualität der Ausbildung und Arbeit an der mdw garantieren.

Durch ihre vielfältige regionale wie internationale Vernetzung in Lehre, Kunst und Wissenschaft schafft die mdw einzigartige Angebote für hochqualifizierte Studierende, Lehrende und Forschende sowie den künstlerischen und wissenschaftlichen Nachwuchs. Als renommierter Kunst- und Wissenschaftsstandort interagiert sie mit der kulturellen und künstlerischen Diversität Wiens. Qualitätsvolle Kooperationen mit hochkarätigen Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Kulturanbieter_innen, Künstler_innen, Wissenschaftler_innen und zivilgesellschaftlichen Akteur_innen werden auf allen universitären Ebenen wirksam und prägen das Profil der mdw.

Die mdw versteht sich als Ort verantwortungsvoller kultur-, gesellschafts- und bildungspolitischer Auseinandersetzungen. Diese weiter auszubauen, ist ein wichtiges Ziel der nächsten Jahre. Ausgangspunkt ist ein erweiterter Qualitätsbegriff, der Kunst bzw. Musik nicht nur vonseiten der fachlichen Exzellenz her interpretiert und diskutiert, sondern Grundwerte einer demokratischen Gesellschaft, gesellschaftlicher Teilhabe und gesellschaftlicher Verantwortung miteinschließt. Im Bewusstsein ihrer gesellschaftspolitischen Verantwortung setzt sie entsprechende Schwerpunkte, wie zum Beispiel in der Gender-, Queer-, Minderheiten- oder Exilforschung, und fördert kritische Reflexion der eigenen institutionellen Geschichte und Gegenwart ebenso wie die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen.

Als Universität stellt sich die mdw gegen jegliche Tendenzen von Ausgrenzung und Diskriminierung insbesondere auch innerhalb der eigenen Strukturen und setzt Maßnahmen im Bereich der Förderung von Diversitätskompetenzen und Gleichstellung. Mit ihrem umfassenden Lehr- und Veranstaltungsangebot sowie vielfältigen Projekten wirkt die mdw in die Gesellschaft und setzt damit Impulse für kulturelle und soziale Innovationen. Der mdw ist es ein zentrales Anliegen, die vielfältigen Formen und Ausprägungen künstlerischer, wissenschaftlicher sowie pädagogischer Arbeit zu fördern und den Studierenden zu ermöglichen, ihre persönliche Definition eines offenen Kunstbegriffs und damit verknüpfter Wissensformen zu erarbeiten sowie die Fähigkeit zur kritischen Reflexion zu stärken. Inter- und Transdisziplinarität werden, beispielsweise im Rahmen des strukturierten Doktorats bzw. der

¹ Website der mdw, Leitbild, abrufbar unter <https://www.mdw.ac.at/35/>

² Website der mdw, Strategien, abrufbar unter <https://www.mdw.ac.at/5/>

künstlerischen Forschung, als mdw-übergreifende Praxis gefördert und weiterentwickelt (EP, S. 6, 7)³.

Die Vielfalt der Fächer und methodischen Ansätze an der mdw ermöglichen im Zusammenwirken die Entwicklung neuer Perspektiven und Chancen als Antwort auf die gesellschaftlichen, ökonomischen sowie politischen Herausforderungen im europäischen und globalen Kontext. Aufgrund permanenter Veränderungen in den Arbeitsfeldern sowie gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen, welche die Absolvent_innen der mdw vor neue Herausforderungen stellen, gilt es, seitens der Universität die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu bieten und das Studienangebot laufend weiterzuentwickeln. Dies bedeutet ebenso das Schaffen von Voraussetzungen für die Mitgestaltung digitaler Transformationsprozesse, wie die Förderung der Entwicklung einer digitalen Lehr- und Lernkultur.

Für die Entwicklungsperiode 2022–2024(27) stellt die mdw folgende strategische Ziele in den Mittelpunkt ihrer Überlegungen und leitet anhand dieser konkretere Ziele und Maßnahmen ab (EP, S. 7):

- Streben nach Qualität und Spitzenleistungen in allen Disziplinen als Basis für die Profilbildung und Weiterentwicklung der mdw (GUEP⁴, SZ⁵ 1, 2, 3)
- Schaffung bestmöglicher Rahmenbedingungen für die individuelle Entwicklung der Studierenden unter Berücksichtigung der digitalen Transformationsprozesse (GUEP, SZ 3, 4, 6)
- Weiterentwicklung des Standorts im Kontext der Wiener Kultur- und Wissenschaftslandschaft ebenso wie im europäischen und globalen Kontext (GUEP, SZ 5, 6, 7)
- Stärkung der mdw als Ort verantwortungsvoller kultur-, gesellschafts- und bildungspolitischer Auseinandersetzungen (GUEP, SZ 5, 7)
- Förderung und bestmögliche Nutzung des Potenzials aller Mitarbeiter_innen (GUEP, SZ 1, 7)
- Effizienter und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen (GUEP, SZ 7)

Der Umsetzung der Strategien zu Diversität, Forschung, Internationalisierung, Digitalisierung sowie zu Schutzrecht und Verwertung kommt dabei zentrale Bedeutung zu, was in den Kapiteln A bis D näher ausgeführt wird.

³ Entwicklungsplan 2022–2024

⁴ Abkürzung für den Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan 2022–2027

⁵ Abkürzung für Systemziel(e) des GUEP

A2. Gesellschaftliche Zielsetzungen

A2.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

Die mdw wirkt mit ihren Aktivitäten in die Gesellschaft hinein, gestaltet diese mit und verändert sie. Sie sieht eine ihrer zentralen Aufgaben darin, antidiskriminierend und geschlechtergerecht zu wirken und ist sich ihrer reproduzierenden Ein- und Ausschlussmechanismen bewusst (EP, S. 11). Daher ist eine kritische Auseinandersetzung mit künstlerischer, pädagogischer und wissenschaftlicher Exzellenz in Relation zu Differenz und Ungleichheit wichtig. Viele der an der mdw vertretenen Wissenschaftsdisziplinen und Spezialforschungsfelder (Gender Studies, Ethnomusikologie, Musiksoziologie, Musikpädagogikforschung, Musiktherapieforschung, Populärmusikforschung, Musikphysiologie etc.) sowie zahlreiche künstlerische und wissenschaftliche Projekte und Veranstaltungen (Klingender Gemeindebau, WZMF, Zusammenklänge, ECMA Pro, Musethica, Strategische Partnerschaften wie ALLIISA, Vorlesungsreihe populismen kritisieren, Gender|Queer|Diversität-Call-Projekte, diversity unplugged) sind gekennzeichnet durch gesellschaftliche Relevanz und die Stärkung demokratischer Werte und Strukturen. Sie unterstützen kooperativ-kreative Lehr-, Forschungs- und Innovationsprozesse sowie den Wissenstransfer in unterschiedliche Teile der Gesellschaft, tragen zu intersektionaler Ungleichheitsforschung und dem Aufbau von Gender-, Queer- und Diversitätswissen bei. Ein weiterer Schwerpunkt besteht in der kritischen Aufarbeitung der NS-Vergangenheit der mdw (EP, S. 45).

Die mdw versteht sich als Ort für gesellschaftspolitische Auseinandersetzungen, deren Diskurse in die mediale, politische und zivilgesellschaftliche Landschaft hineinwirken. Dementsprechend vielfältig und miteinander verschränkt sind die Tätigkeits- und Themenbereiche, die sich über die Third Mission erstrecken (GUEP, SZ 1, 3, 7). Die mdw wird auch in Zukunft unter Berücksichtigung der Veränderungen in der Gesellschaft (Armutsproblematik, Geschlechterverhältnisse, Migrationsgesellschaft, Inklusion von behinderten Menschen, Generationenfrage, Klimawandel) einen sozial breiten Zugang zu Musik und darstellender Kunst ermöglichen. Die Universität möchte stärker in folgende Felder hineinwirken: in Schulen und Musikschulen, in die freie Szene, in diverse lokale Umgebungen und Communitys sowie in soziale Einrichtungen (EP, S. 40). Ein weiteres Ziel ist, ein kritisches Hinterfragen des vorherrschenden Kanons im Hinblick auf mehr Diversität in den von der mdw verantworteten Musikprogrammen anzuregen und zu fördern. Eine Vielzahl von Kooperationen mit zivilgesellschaftlichen Akteur_innen, u. a. im Bereich Citizen Science (Schulen, Volksbildung, lokale Kulturanbieter, soziale Einrichtungen etc.), Veranstaltungen und Ringvorlesungen zu zentralen Themenstellungen, wie Transkulturalität, Populismus, Gender, Flucht, Nachhaltigkeit und die Teilnahme an übergreifenden Initiativen (UniNEtZ, Wissenstransferzentrum Ost, Kinderunikunst, Zentrum für Citizen Science, Lange Nacht der Forschung etc.), stärken den kontinuierlichen Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft (GUEP, S. 28).

Chancengleichheit, gelebte Transdisziplinarität und Interkulturalität tragen wesentlich zum künstlerischen, pädagogischen und wissenschaftlichen Erfolg bei. Zu diesem Zweck wird die mdw weiterhin in allen Studienbereichen auf die Entwicklung und Implementierung von Gender- und Diversitätskompetenz achten, was auch die Analyse von Inklusions- und

Exklusionsbedingungen miteinschließt, um diese im gesamtgesellschaftlichen Kontext zu reflektieren. Das für alle universitären Bemühungen in diesem Bereich zentrale Ziel ist gemäß mdw-Diversitätsstrategie ein diskriminierungsfreieres Studier- und Arbeitsumfeld (EP, S. 41).

In der COVID-19-Krise ist u. a. die Frage der Finanzierung von Kunst und Kultur wieder deutlich sichtbar geworden. Dabei gilt es, die soziale und ökonomische Positionierung von Kunst- und Kulturschaffenden wie auch von Wissenschaftler_innen genauer in den Blick zu nehmen und darüber nachzudenken, wie sich die Berufsfelder verändern und welche Konsequenzen sich daraus für Studierende und Absolvent_innen der mdw ergeben (EP, S. 41).

Angesichts der Dringlichkeit der globalen Herausforderungen („Grand Challenges“) und der Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen 2015 (Sustainable Development Goals) sowie als Mitglied der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich will die mdw die strategische Verankerung von Nachhaltigkeit an der Universität weiter vorantreiben und damit ihre gesellschaftliche Verantwortung aktiv wahrnehmen (GUEP, SZ 7).

Darüber hinaus soll das Thema verstärkt für die Lehre als Querschnittsmaterie erschlossen werden und durch künstlerische, wissenschaftliche sowie Artistic-Research-Projekte einen Beitrag zur gesellschaftlichen Transformation im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung leisten (GUEP, SZ 7). Die mdw wird auch weiterhin das Projekt UniNetZ durch Mitwirkung an zwei SDG-Zielen (SDG 5-Geschlechtergleichheit und SDG 11-Nachhaltige Städte und Gemeinden) unterstützen (EP, S. 13, 46).

A2.2. Vorhaben zu gesellschaftlichen Zielsetzungen

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Implementierung von Gender- und Diversitätskompetenz in mdw-Curricula (EP, S. 16, 41) Maßnahme zur sozialen Dimension	Die mdw wird auch zukünftig in allen Studienbereichen (Mustercurriculum) ein Augenmerk auf die Vermittlung von Ungleichheitswissen und die damit einhergehende nachhaltige Implementierung von Gender- und Diversitätskompetenz legen. Alle neuen Studienpläne sind seit Ende 2019 durch die GGD in Bezug auf Erwerbsmöglichkeit von Gender- und Diversitätskompetenz zu begutachten. Das geschah 2020 bei sieben Studienplänen; 2021 sind es bis 08-2021 bereits acht Studienpläne.	2022: Weiterführung der Begutachtung der geänderten und neuen mdw-Studienpläne 2023: Weiterführung der Begutachtung der geänderten und neuen mdw-Studienpläne 2024: Feedback und Diskussion mit Studienkommissionen, Studiendirektorin und relevanten Personen

2	Maßnahmen zur Diversitätsstrategie (im Sinne der Third Mission) (EP, S. 41) Maßnahme zur sozialen Dimension	Als abschließende theoretische Umrahmung der mdw-Diversitätsstrategie ist eine Tagung mit dem Arbeitstitel „Ver-Üben – Diversität als diskriminierungskritische Praxis in Kunst, Kultur und Bildung (Universitäten)“ geplant. Der Wissenstransfer soll in Form einer Publikation sichergestellt werden.	2022: Konzeption & Umsetzung Tagung 2023: Vorbereitung Publikation 2024: Publikation & Dissemination der Ergebnisse
3	Erinnerungskultur und Gedenkpolitik-Projekt „mdw im Nationalsozialismus“ (Forschungs- und Kunstprojekt) (EP, S. 45)	Kritische Auseinandersetzung mit der Institution mdw im Nationalsozialismus, sowohl forschungsbasiert auf Basis von Archivmaterialien als auch mittels künstlerischer Bearbeitung.	2022: Konzeptentwicklung 2023: Start der Umsetzung 2024: Eröffnung des Gedenkraums und internationale Tagung
4	Förderung der Einbeziehung des Themas nachhaltige Entwicklung in die Lehre (EP, S. 13; GUEP, SZ 7) Maßnahme zur ökologischen Verantwortung	Neben den fachspezifischen Lehrinhalten soll die Entwicklung von Nachhaltigkeitskompetenzen ganzheitlich gefördert werden.	2022: Aufbau eines mdw-internen Netzwerks zur Entwicklung eines Leitbildes 2023: Call für künstlerisch-wissenschaftliche Projekte mit Bezug zum Thema ökologische Nachhaltigkeit; Ausbau des Lehr- und Weiterbildungsangebots in Bezug auf SDGs 2024: Umsetzung der Call-Projekte und Rückvermittlung in die Lehre
5	Roadmap für eine ausgeglichene THG-Bilanzierung bis 2030 (EP, S. 13, 46)	Im Sinne der SDGs und in Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung strebt die mdw bis 2030 eine ausgeglichene THG-Bilanz an. Dafür wird eine Roadmap erarbeitet, um im eigenen Wirkungsbereich umsetzbare Maßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Gebäude, Materialien, Kältemittel und Lebensmittel zu setzen und nicht vermeidbare Treibhausgasemissionen zu kompensieren.	2022: Weiterbezug von U46 zertifiziertem Ökostrom, Information u. Schulung von mdw-Angehörigen zwecks Sensibilisierung (Nutzer_innenverhalten); Erarbeitung der Roadmap 2023: Aktualisierung der THG-Bilanz, kontinuierliches u. transparentes Energiemonitoring; Schulung von mdw-Angehörigen zwecks Sensibilisierung (Nutzer_innenverhalten); Erarbeitung der Roadmap 2024: Erhebung von Energiesparpotenzialen, Setzen erster Kompensationschritte; Präsentation der Roadmap
6	UniNetZ II (EP, S. 46)	Fortführung der Beteiligung Nachhaltigkeitsinitiativen wie Allianz Nachhaltige Universitäten und am Projekt UniNetZ II durch Mitwirkung an zwei SDGs (SDG 5-Geschlechtergleichheit und SDG 11-Nachhaltige Städte und Gemeinden) und Umsetzungsbegleitung der Optionen.	2022-2024: Weiterführung/-entwicklung des Projekts Monitoring und jährliche Analyse der Umsetzung der im Optionenbericht aufgezeigten Maßnahmen

A2.3. Ziel(e) zu gesellschaftlichen Zielsetzungen

Nr.	Ziel(e) (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangs- wert 2020	Zielwert		
				2022	2023	2024
1	Implementierung der Diversitätsstrategie (EP, S. 41) Maßnahme zur sozialen Dimension	Implementierung und Verstetigung folgender Maßnahmen: 2022: „Reach higher, reach beyond: Mentoringprogramm für Künstler_innen (Frauen*, inter, trans und nicht-binäre Personen)“ 2023: „Reach higher, reach beyond: Mentoringprogramm für Wissenschaftler_innen (Frauen*, inter, trans und nicht-binäre Personen)“ 2024: Buddy-Programm für Internationale Erstsemestrierte	0	1	1	1
2	Analyse der sozialen Zusammensetzung der Studienanfänger_innen Maßnahme zur sozialen Dimension	Jährliche Analyse der UHStat1-Daten in Bezug auf die soziale Dimension (Durchmischung) der Studienanfänger_innen, d. h. konkret in Bezug auf die soziale Zusammensetzung der Studienanfänger_innen. Darauf aufbauend können ab 2023 Veränderungen bzw. Entwicklungen aufgezeigt werden.	0	1	1	1
3	Roadmap nachhaltige mdw (EP, S. 13, 46)	Fertigstellung der Roadmap	0	0	0	1

A3. Qualitätssicherung

A3.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

Aufbauend auf den strategischen Zielen der mdw wurde in den vergangenen Jahren ein sämtliche Leistungsbereiche der Universität umfassendes Qualitätsmanagementsystem entwickelt, das im Jahr 2019 in Folge des gesetzlich vorgeschriebenen Audits äußerst erfolgreich zertifiziert wurde.⁶ Dieses Ergebnis und vor allem die ausführlichen Rückmeldungen der involvierten Gutachter_innen bestärken die mdw in ihrem entwicklungsorientierten Zugang zum Thema Qualität, bei dem der kontinuierliche Austausch zwischen Universitätsleitung und den Angehörigen der mdw zentral ist (EP, S. 10).

Die Relevanz des gesamtuniversitären Qualitätsmanagementsystems als Bindeglied zwischen den verschiedenen Leistungsbereichen zeigt sich besonders im Kontext der Strategieentwicklungsprozesse der letzten Jahre (siehe A1.). In den kommenden Jahren soll es nun an der Stelle zu Weiterentwicklungen kommen, wo die einzelnen Akteur_innen der mdw als Teil des Systems sichtbar werden: Ein neues Tool zur Erfassung der Leistungen soll das vielfältige Tun und Schaffen aller im Bereich Kunst, Wissenschaft und Pädagogik Tätigen noch besser sichtbar machen und somit eine optimierte Grundlage sowohl für die interne Steuerung als auch für externe Berichtspflichten bilden. Dieses System wird im Rahmen der Entwicklung des mdwRepository implementiert (EP, S. 10, 57f.; GUEP, SZ 1c).

Auf Ebene der Organisationseinheiten (OE) ist in vielen Instituten, OEs der Verwaltung, aber auch Studienkommissionen bereits ein gesteigertes Bewusstsein dafür vorhanden, dass durch Formalisierung von Prozessen eine Grundlage für systematisches Entscheiden und Vorgehen geschaffen werden kann.

In den kommenden Jahren soll dieses Bewusstsein noch tiefer in der Organisation verankert und derartige Prozesse aktiv unterstützt werden. Vorhaben zur Qualitätssicherung finden sich in allen Bereichen der mdw, sei es die Fortführung von Qualitätssicherungsvorhaben in der Lehre (C1.3.4.), neue Personalentwicklungsprogramme für Künstler_innen und Wissenschaftler_innen (A4.2.), die weitere Umsetzung des European Charter for Researchers und des Code of Conduct for the Recruitment of Researchers (B4.2.) oder der Ausbau digitaler Verwaltungssysteme für Medienobjekte (mdwRepository) (B2.2.), aber auch für Supportleistungen (D2.3.2.) (GUEP, SZ 2, 3, 4). In der vorliegenden Leistungsvereinbarung werden sie in den jeweiligen inhaltlichen Kapiteln angeführt.

Gleichzeitig sind und bleiben – entsprechend dem Selbstverständnis der mdw – auch informelle und nicht formalisierbare Qualitätsprozesse in der Arbeit der Künstler_innen und Wissenschaftler_innen mit ihren Studierenden als wichtiger Bestandteil des Qualitätsmanagementsystems elementar (EP, S. 10f.).

⁶ Website der mdw, Qualitätsmanagement der mdw, abrufbar unter:
<https://www.mdw.ac.at/900/>

A3.2. Vorhaben zur Qualitätssicherung

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Neues Leistungserfassungssystem (LIS) (EP, S. 10)	Das aktuelle System der Leistungserfassung über mdwOnline wird von den Betreibern nicht mehr gewartet und läuft somit aus. Das nachfolgende Leistungsinformationssystem (LIS) wird nun im Rahmen der Entwicklung des mdwRepository als Teil der CRIS-Services an der mdw implementiert (siehe Vorhaben B2.2.6, S. 24).	2022: Umsetzung des neuen Systems 2023: Einsatz bei Leistungserfassung 2024: Evaluierung und bei Bedarf Adaptierungen
2	Evaluation strukturiertes Doktorat	Das erste strukturierte Doktoratsprogramm der mdw "Music Matters. Materiality, Knowings and Practices in Performing Art" startete im Studienjahr 2020/21 mit sechs Studierenden. Eine begleitende Evaluation über das Programm hinweg soll Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen und sicherstellen, dass die verfolgten Ziele erreicht werden.	2022: Evaluation der research phase 2023: Evaluation der final phase 2024: Schlussbericht

A3.3. Ziel(e) zur Qualitätssicherung

Keine

A4. Personalstruktur/-entwicklung

A4.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

Die mdw zählt zu den größten Kunstuniversitäten der Welt und legt höchsten Wert auf ein professionelles, strategisch ausgerichtetes Personalmanagement. Sie schafft Rahmenbedingungen für ihre Mitarbeiter_innen, die den Anforderungen einer Kunstuniversität gerecht werden und für mögliche Bewerber_innen ein attraktives Arbeitsumfeld darstellen (EP, S. 47).

Die Personalentwicklung der mdw versteht Kunst und Kultur als existenzielle Elemente von Gesellschaft und sieht damit verbunden eine konkrete Verantwortung für die mdw (EP, S. 50; GUEP, SZ 4).

Ein strategisch ausgerichtetes Personalmanagement ist sowohl verantwortlich für qualitativ hochwertige Auswahlverfahren als auch für strukturierte Personalplanung, Karriere- und Nachwuchsförderung von Personal in Kunst und Wissenschaft sowie für die Personalentwicklung. Weitere wichtige Aspekte für strategisches Personalmanagement sind eine verantwortungsvolle Gleichstellungspolitik (z. B. Abbau der vertikalen Geschlechtersegregation durch Erhöhung der Frauenanteile bei Professor_innen) und eine klar antidiskriminierende Beschäftigungspolitik. Den diesbezüglich eingeschlagenen Weg gilt es fortzusetzen und durch Maßnahmen zu festigen, wie z. B. durch die Mitgestaltung von Weiterbildungsveranstaltungen in den Bereichen Antidiskriminierung, Gender und Diversität, von Onboarding-Programmen für neue Mitarbeiter_innen in Lehre und Verwaltung sowie von Förderprogrammen für den weiblichen wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchs. Diese klare Haltung muss im Innen und im Außen deutlich sichtbar sein und gesellschaftspolitische Verantwortung bei der Besetzung von Stellen übernommen werden (EP, S. 51, 54).

Die Universität bekennt sich zu kontinuierlicher und ganzheitlicher Personalentwicklung und hat diesbezüglich bereits erfolgreiche Maßnahmen gesetzt. Als grundsätzliches Ziel der Personalentwicklung gilt die Vereinbarkeit der strategischen Positionierung der mdw mit persönlichen fachlichen Zielen der Kolleg_innenschaft (EP, S. 48). Personalentwicklung und Organisationsentwicklung gestalten und bedingen sich an der mdw angesichts des anhaltenden Wandels in Gesellschaft und Arbeitswelt und den damit einhergehenden komplexen Anforderungen an Organisation und Menschen in enger Verflochtenheit.

A4.2. Vorhaben zur Personalstruktur/-entwicklung (inkl. Internationalisierung)

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Weiterführung der bisherigen Maßnahmen zur Gestaltung von Beschäftigungsverhältnissen von Lehrbeauftragten und zur attraktiven Ausgestaltung von Karrierewegen für den künstlerischen und wissenschaftlichen Nachwuchs, der aus Exzellenzprogrammen gefördert wird	Auf Grund der legislativen Neuregelung des § 109 UG („Kettenvertragsproblematik“) werden die Auswirkungen auf die Personalstruktur rechtlich und strukturell analysiert und darauf aufbauend bedarfsgerechte Maßnahmen abgeleitet.	2022-2023: Analyse des langfristigen Anteils befristeter Beschäftigungsverhältnisse und Entwicklung einer Entfristungsstrategie 2024: gegebenenfalls Umsetzung
2	Neue Anstellungsprofile im Bereich der EEK: Young Artists in Residence, Visiting Artists (EP, S. 36, 48, 49, 50)	Mit der Einführung dieser neuen Personalkategorien möchte die mdw zum einen junge aufstrebende Künstler_innen, zum anderen hervorragende etablierte Künstler_innen für einen geblockten Zeitraum an die mdw holen. Young Artists entwickeln während des Aufenthalts an der mdw pädagogische Fertigkeiten und erhalten Raum für die EEK (gemeinsames Arbeiten mit größeren und kleineren mdw-Ensembles). Auf der anderen Seite ergänzen Visiting Artists das EEK-Portfolio an der mdw. Idealerweise stehen diese Kurzaufenthalte auch mit Konzertauftritten bzw. Kunstprojekten in Wien in Verbindung.	2022: Entwicklung der Anforderungsprofile 2023: Implementierung der neuen Personalkategorien 2024: Feedback und Diskussion
3	Artists in Residence (EP, S. 36, 49, 50)	Weiterentwicklung des Artists-in-Residence-Profils an der mdw. Artists in Residence arbeiten über einen längeren Zeitraum kontinuierlich mit den mdw-Studierenden.	2022: Weiterentwicklung bzw. Neukonzipierung des Artists-in-Residence-Profils 2023: Umsetzung 2024: Feedback und Diskussion
4	Exzellenzförderung durch Postdoc Fellowships (EP, S. 33, 48, 49)	Die mdw schreibt Fellowships für die Postdoc-Phase zur Unterstützung der Einwerbung von Drittmitteln und zur Förderung von „Approved-but-not-funded“-Projekten im Rahmen des ESPRIT-Projekts des FWF aus.	2022: Entwicklung des Anforderungsprofils 2023: Implementierung der neuen Stellen 2024: Feedback und Diskussion

5	Ausbau Diversität in der Personalentwicklung in Hinblick auf die Dimension Alter(n)/Ageing (EP, S. 51, 53)	„Off-Boarding“: generations-übergreifender Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch in Lehre, Forschung und Verwaltung.	2022: Konzeption 2023: Fokusgruppe 2024: Aktivitäten
6	Weiterentwicklung des Karriereentwicklungsprogramms für Künstlerinnen als eine der Maßnahmen der Diversitätsstrategie (EP, S. 51, 54) Maßnahme zur sozialen Dimension	Karrierebegleitungsprogramm für Künstlerinnen; Unterstützung im Aufzeigen vielseitiger Karrierewege, Empowerment und Auseinandersetzung mit den Grundlagen eines gender- und diversitätssensiblen Kunstbetriebs.	2022: Konzeption 2023: Umsetzung 2024: Evaluierung
7	Mentoring-Programm für Prae- und Postdoc-Wissenschaftler_innen der mdw (EP, S. 43)	Aufbauend auf dem Pilotprojekt „Reach higher, reach beyond“ wird ein im Zweijahresrhythmus stattfindendes Mentoring-Programm für Prae- und Postdocs der mdw (Frauen, inter* und nicht-binäre Personen) mit internationalen Mentor_innen etabliert.	2022: Evaluierung Pilotprojekt 2023: Überarbeitung Konzept 2024: Umsetzung
8	Personalentwicklung – Zentrum für Weiterbildung als Partner strategischer Lehrentwicklung (EP, S. 52)	Beratung, Begleitung sowie operative Unterstützung des strategischen Vorhabens des Vizerektorats für Lehre und Nachwuchsförderung. Partner für hochschuldidaktische Entwicklung.	2022: Unterstützung der unter C1.3.4.2, S. 45 und C1.3.4.9, S. 47 angestrebten Vorhaben 2023: Unterstützung der Maßnahmenentwicklung 2024: Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahmen

A4.3. Ziel(e) zur Personalstruktur/-entwicklung

Nr.	Ziel(e) (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert		
				2022	2023	2024
1	Young Artists	Besetzung der Stelle	0	0	1	1
2	Visiting Artists	Besetzung der Stelle	0	0	1	1
3	Artists in Residence	Besetzung der Stelle	0	0	1	1
4	Postdoc Fellowships	Besetzung der Stelle	0	0	1	1
5	Vollausbau strukturiertes Doktorat	Weiterführung der Stelle	6	6	6	6

A5. Standortentwicklung

A5.1. Standortwirkungen

A5.1.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

Zwischen der mdw und ihrem Standort Wien besteht eine wechselseitige Beziehung: So ist die mdw als Leitinstitution (GUEP, S. 9, 10) bestrebt, als exzellente Ausbildungsstätte im Bereich der Musik und darstellenden Kunst einen relevanten Beitrag zu Gegenwart und Zukunft des einmaligen kulturellen Angebots der Stadt zu leisten. Umgekehrt profitiert die mdw von der hervorragenden Lebensqualität in Wien gerade für Musik- und Kunstschaaffende, sohin von einem attraktiven Lebensmittelpunkt für die internationalen mdw-Lehrenden und -Studierenden. Aktuelle kulturelle Strömungen und Entwicklungen im urbanen Umfeld und weit darüber hinaus werden aufgenommen und reflektiert.

Die Weiterentwicklung des Standorts im Kontext der Wiener Kultur- und Wissenschaftslandschaft ebenso wie im europäischen und globalen Kontext ist daher eines der strategischen Ziele gemäß Entwicklungsplan 2022–2024 (S. 7).

Die mdw nutzt den privilegierten Standort Wien zur nationalen sowie internationalen Vernetzung und pflegt intensive Kooperationen mit hochrangigen und international bedeutenden Kulturveranstalter_innen der Stadt sowie dem jeweils fachspezifischen wissenschaftlichen Umfeld. Kooperationen von mdw-Instituten auf Bezirksebene zählen dazu ebenso wie gemeinsame Projekte mit verschiedensten lokalen Ausbildungsstätten (Schulen und Musikschulen) und mit Kleinveranstaltern, deren Träger oftmals gemeinnützige Institutionen sind. Die künstlerische, wissenschaftliche und pädagogische Arbeit erreicht im Ergebnis damit nicht nur ein Fachpublikum, sondern darüber hinaus eine interessierte diverse Öffentlichkeit sowie insbesondere die Nachbarschaft der mdw-Standorte (GUEP, SZ 5, 7). Mit ihrer Vielfalt an Kunstformen und Disziplinen prägt die mdw das kulturelle und geistige Leben von Stadt und Region mit und trägt zu deren Weiterentwicklung bei (EP, S. 22).

Mit dem Ausbau und der Entwicklung von langfristigen Kooperationen mit den großen Wiener Konzertveranstaltungshäusern, Bundestheatern, Orchestern, Museen und anderen Kulturinstitutionen in Wien wird die mdw aktiv den erfolgreichen Berufseinstieg von mdw-Studierenden und Absolvent_innen fördern.

Einen Schwerpunkt für die EEK bildet die verstärkte Verbindung mit den Third-Mission-Zielen der mdw zum unmittelbaren Wirken in breite Gesellschaftsschichten und zur kulturellen Bereicherung der Peripherie. Dazu bedarf es des Aufbaus von langfristigen Kooperationen – etwa mit sozialen Einrichtungen und Krankenanstalten in Wien – zur Etablierung eines niederschweligen Kulturzugangs mit neuen Konzert- und Performance-Formaten. Diese zielen darauf ab, die Ergebnisse der EEK an der mdw in die Institutionen zu bringen, als auch die mdw selbst als Veranstaltungsort niederschwellig neuen und bisher weniger kulturaaffinen Gesellschaftsschichten zugänglich zu machen.

Die durch die COVID-19-Pandemie stark beeinträchtigten Aktivitäten im Rahmen der Kooperation mit Musethica sollen ebenfalls verstärkt, weiter strukturiert und ausgebaut werden.

Zur Weiterentwicklung des Standorts zählt auch die Stärkung der mdw als international anerkannter Standort für Wissenschaft und Forschung mit einem spezifischen Forschungsprofil und als Magnet für internationale Forschende und Lehrende von höchstem Renommée für die nachhaltige Positionierung im Europäischen Forschungsraum.

A5.1.2. Vorhaben zu Standortwirkungen

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Peripher und niederschwelliger Zugang zur Kultur im Sinne der Third Mission (EP, S. 11, 40f.; GUEP, SZ 7)	Aus den Erfahrungen der bereits seit Dezember 2020 in Zusammenarbeit mit dem Wiener Gesundheitsverbund mehrfach gestalteten Streaming-Konzerten und anderen derartigen Projekten sollen strukturierte und langfristige Kooperationen mit Krankenhäusern und sozialen Einrichtungen in Wien zur Etablierung eines niederschweligen Kulturzugangs mit neuen Konzert- und Performance-Formaten entstehen.	2022: Entwicklung des Konzepts und Pilotprojekte 2023: Etablierung strukturierter Modelle, Erschließung neuer Auftrittsmöglichkeiten und neuer Publikumsschichten 2024: Evaluierung und Weiterführung
2	Projekt KlangBildKlang (EP, S. 11, 21f., 40f.; GUEP, SZ 7)	Das Projekt ist konzipiert als ein Kunst- und Kunstvermittlungsprojekt an der Schnittstelle Musik, darstellender Kunst und bildender Kunst. Im Rahmen dieses Projektes tritt die mdw mit Akteur_innen der bildenden Künste sowie sozialen Institutionen in kreativen Austausch. Im Zentrum steht dabei EEK unter besonderer Berücksichtigung interdisziplinärer und synästhetischer Aspekte und mit starkem Outreach-Charakter im Sinne der Third Mission.	2022: Konzeption und vorbereitende Planung, Ausarbeitung der Kooperationen und Beteiligungen mit den bereits 2021 akkordierten Partnerinstitutionen, Beginn der Vorbereitung in der Lehre 2023: Ausarbeitung der Veranstaltungsreihen und große Hauptveranstaltungen im Sommersemester 2024: Etablierung der gewonnenen Erkenntnisse und weiterführende Projekte

A5.1.3. Ziel(e) zu Standortwirkungen

Nr.	Ziel(e) (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert		
				2022	2023	2024
1	Projekt KlangBildKlang	Durchführung der Hauptveranstaltung	0	0	1	0

A5.2. Immobilienprojekte als Teil der Standortentwicklung

A5.2.1. Immobilienprojekte in Planung

In der LV-Periode 2022–2024 wird die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien die notwendigen Schritte zur weiteren Planung folgender Immobilienprojekte, für die mit der angegebenen BMBWF-Geschäftszahl die Planungsfreigabe erteilt wurde, setzen:

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Projektart gem. Uni-ImmoV)	GZ BMBWF	Meilensteine zur Umsetzung
	Keine		

A5.2.2. Immobilienprojekte in Realisierung

In der LV-Periode 2022–2024 wird die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien folgende Immobilienprojekte, für die mit der angegebenen BMBWF-Geschäftszahl 2021-0.220.250 die Baufreigabe erteilt wurde, realisieren:

Dringend notwendige Sanierung des Dachs und damit verbunden

Ausbau des Dachgeschosses und Einbau der erforderlichen Kühlung der Säle

Aufgrund des sehr schadhaften Zustands des Dachs über dem Hauptgebäude der mdw am Campus plant die Bundesimmobiliengesellschaft, die dringend erforderliche Sanierung des Dachs so rasch als möglich durchzuführen.

Um die Ensemblefächer für die Konzertsachstudierenden am gleichen Ort mit großen Vorteilen für die Studierenden bündeln zu können, sieht der neue Masterplan der mdw einen Teilausbau des Dachbodens über dem Hauptgebäude für das Joseph-Haydn-Institut für Kammermusik und Neue Musik vor – ähnlich dem kürzlich durchgeführten Dachausbau der „Alten Anatomie“ am Campus (Bauteil S).

Durch den raschen Anstieg der Hitzetage pro Jahr ist mittlerweile der Betrieb der bisher nicht klimatisierten Säle im Bauteil C des Hauptgebäudes stark eingeschränkt (bis zu 100 Personen pro Saal: Orchesterprobesaal, Chorenssembles, Klassenabende mit Zuhörer_innen usw.). Es ist daher vorgesehen, gemeinsam mit dem neuen Dachausbau auch Maßnahmen zur Kühlung der bestehenden Säle durchzuführen: durch neue Haustechnik-Zentralen im freien Nord- und Südtrakt des Dachs.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Projektart gem. Uni-ImmoV)	GZ BMBWF	Meilensteine zur Umsetzung
1	Dachausbau Anton-von-Webern-Platz 1	GZ: 2021-0.220.250	2022: Baubeginn 2023: Fertigstellung und Besiedelung
2	Sanierung Lothringerstraße 18 (eigenfinanziertes Projekt)	GZ: 2020-0.416.264	2020: Sanierungsbeginn 2021: Fertigstellung

A5.2.3. Abschluss von Immobilienprojekten und Übernahme in den Regelbetrieb

Folgende Immobilienprojekte wurden in der letzten Leistungsvereinbarungsperiode finalisiert und abgerechnet:

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Projektart gem. Uni-ImmoV)	GZ BMBWF	Finanzvolumen
1	Zusatzmiete „Alte“ Anatomie und Future Art Lab	GZ: BMWFW-30.958/0001-WF/IV/8/2017	Zusatzmiete „Alte“ Anatomie (610.610,- €) und Future Art Lab (1.176.804,- €) 1.787.414,- €
2	Sanierung Metternichgasse 12	GZ: BMBWF-30.958/0001-IV/1a/2019	Einmalbetrag i. H. v. 2.686.240,- € brutto wurde seitens BMBWF zur Verfügung gestellt.

Die entsprechenden laufenden (Miet-)Zahlungen wurden in der letzten Leistungsvereinbarungsperiode getrennt vom vereinbarten Universitätsbudget zur Verfügung gestellt und werden nun in der angegebenen Höhe in das universitäre Globalbudget übertragen. Damit wird das Immobilienprojekt Future Art Lab in den Regelbetrieb übergeführt und abgeschlossen. Das Sanierungsprojekt Metternichgasse 12 gilt ebenfalls als abgeschlossen.

A5.2.4. Pauschale Vereinbarung betreffend Immobilienprojekte von geringer wirtschaftlicher Bedeutung (§ 1 Abs. 2 Uni-ImmoV)

In Entsprechung der Möglichkeit zur pauschalen Vereinbarung betreffend Immobilienprojekte von geringer wirtschaftlicher Bedeutung wird in Hinblick auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Universität ein Grenzwert pro Projekt (= „Bagatellgrenze“) in folgender Höhe vereinbart:

- Einmalkosten (brutto): maximal 360.000,- €
- Laufende Mietkosten pro Jahr: maximal 90.000,- €
(Mietzahlungen netto, exkl. aller laufenden (Betriebs-)Kosten und Steuern)

Diese Immobilienprojekte sind jedenfalls von der Universität aus dem laufenden Globalbudget einschließlich der Drittmittel zu bedecken.

Fallen bei einem Immobilienprojekt sowohl Einmalkosten als auch laufende Mietkosten an, so ist jeweils das Verhältnis zwischen anfallenden Kosten und der jeweiligen Betragsgrenze zu ermitteln und in Prozenten auszudrücken. Liegt die Summe dieser beiden so ermittelten Prozentsätze über 100 vH, so ist die Bagatellgrenze überschritten (§ 3 Abs. 1 Z 2 Uni-ImmoV).

B. Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste

B1. Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

B1.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

Forschung, Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK) und Artistic Research

Die mdw betrachtet Wissenschaft und Forschung einerseits und Entwicklung und Erschließung der Künste andererseits als zwei gleichwertige Wege zur Generierung von neuem Wissen. Die Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK) ist im Sinne eines fortwährenden Prozesses untrennbar sowohl mit der künstlerischen Lehre als auch mit Wissenschaft und Forschung verwoben. EEK umfasst an der mdw die ganze Bandbreite von jenen Disziplinen, in denen neue Werke geschaffen werden bis zu den verschiedensten performativen künstlerischen Fachbereichen – vom Instrumentalen über Rhythmik und Chor bis zu Theater, Musiktheater und Film. In projektbezogenen Prozessen vorangetrieben wird die Weiterentwicklung von alternativen und innovativen sowie genreübergreifenden Formaten in Ergänzung zu traditionellen Präsentationsformen innerhalb und außerhalb der mdw (EP, S. 21; GUEP, SZ 1c).

Die Forschung an der mdw zeichnet sich durch große thematische, methodische und theoretische Diversität innerhalb der Geistes-, Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften sowie der künstlerischen Forschung aus. Die Situierung im Kontext einer Kunstuniversität, die unmittelbare Anbindung an die künstlerische Praxis in ihren vielfältigen Ausdrucksformen und die sich dynamisch verändernden Beziehungen zwischen Kunst und Wissenschaft bergen besondere Potenziale. Die mdw bietet einen einzigartigen Raum für die Analyse kultur- und gesellschaftspolitischer Fragestellungen in Relation zu künstlerischen Praktiken, Bildungsprozessen und ästhetischen Formen, u. a. vor dem Hintergrund gegenwärtiger gesellschaftlicher und politischer Transformationsprozesse, Krisen und ihren vielfältigen Auswirkungen nicht zuletzt auf die Künste und den Kunst- und Kulturbetrieb (EP, S. 9, 20ff., 30; GUEP, SZ 2).

Mit der bereits erfolgten Etablierung des „Artistic Research Center“ und des künstlerischen Doktoratsstudiums (seit Oktober 2020) wird die mdw die engen Verbindungen zwischen der EEK und der Forschung im künstlerischen Bereich in den nächsten Jahren noch entscheidend vertiefen und ausbauen (EP, S. 28f.; GUEP, SZ 1b, 2, 4b).

In der Leistungsvereinbarungsperiode 2019–2021 wurde in einem breiten, partizipativen Prozess eine Forschungsstrategie als zentrale Grundlage für die Entwicklung der Schwerpunktsetzungen der mdw erarbeitet. Anhand der in dieser Strategie formulierten Ziele und Aktionsfelder wurden Maßnahmen erarbeitet, die nun nachhaltig umzusetzen sind (EP, S. 30; GUEP, SZ 1b, 2).

Spezialforschungsfelder in Forschungszentren

Für die Stärkung der mdw als Standort für wissenschaftliche und künstlerische Forschung gilt es, die Breite der für die mdw-spezifischen Forschungsdisziplinen und -felder nachhaltig

weiterzuentwickeln und den Aufbau neuer Kompetenzfelder entlang interdisziplinärer Ansätze voranzutreiben. Ein Alleinstellungsmerkmal der mdw stellen die auf Spezialforschungsfelder ausgerichteten, international renommierten Forschungszentren dar (EP, S. 27f., 30f.), die auch strategische, gesamtuniversitäre Schwerpunkte im Sinne des GUEP-Systemziels 1b darstellen. Diese sind das Exilarte Zentrum für verfolgte Musik, das Music and Minorities Research Center (MMRC), das Wissenschaftszentrum Gustav Mahler, das Wissenschaftszentrum Arnold Schönberg und die Wiener Schule, das Wiener Zentrum für Musiktherapie-Forschung (WZMF) sowie das Artistic Research Center (ARC).

Forschungsgeleitete Lehre und Nachwuchsförderung

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der konsequenten Weiterentwicklung der forschungsgeleiteten Lehre durch geeignete Maßnahmen in der Curriculaentwicklung sämtlicher Studien und neuer Modelle für die bessere Sichtbarmachung und Durchlässigkeit wissenschaftlicher Studienangebote für alle Studierenden der mdw (siehe C1.3.1.). Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang für die weitere Schärfung des Forschungsprofils der mdw die geplante Etablierung eines wissenschaftlich-künstlerischen Masterstudiums in zukunftsfähigen Kernbereichen der wissenschaftlichen Forschung an der mdw gemäß dem Ziel der Weiterentwicklung einer qualitätsgesicherten, forschungsgeleiteten Lehre (siehe C1.3.1.3). Sie spiegeln die Spezialforschungsfelder und -kompetenzen der mdw wider, wirken institutsübergreifend durch teilweise interdisziplinäre Ausrichtungen und ermöglichen Ausbildungen in konkreter Anbindung an innovative Praxisfelder in Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft (EP, S. 15ff., 32f.).

Zur strukturellen Förderung von Nachwuchswissenschaftler_innen zählen neben einem Mentoring-Programm die Förderung der Mobilität, die Unterstützung von Vernetzungsmöglichkeiten im nationalen und internationalen Umfeld sowie spezifische Unterstützungsmodelle für Postdocs bei der Antragstellung von Drittmittelprojekten und der Überbrückung zwischen Doktorat und der weiteren wissenschaftlichen Karriere (siehe A4.2., A4.3., B4.3.; EP, S. 10, 32f.).

Internationale Sichtbarkeit, Wettbewerbe und Outreach

Vielfältige Veranstaltungen, Projekte und Vernetzungsaktivitäten geben Impulse für kulturelle und soziale Innovationen und bringen die mdw aktiv in aktuelle gesellschaftliche sowie bildungs- und kulturpolitische Diskurse ein. Rund 1300 Veranstaltungen pro Jahr garantieren die permanente kritische Reflexion des künstlerischen Wirkens und sind wichtige Ressource der EEK.

Eine wesentlich stärkere Rolle werden dabei verschiedenste Aktivitäten im Outreach-Bereich, Konzerte in sozialen und therapeutischen Institutionen (siehe A5.1.2.) und der Ausbau von niederschweligen Konzertformaten und -angeboten (mdw-intern und mdw-extern) spielen (EP, S. 22). Sowohl die Fortführung und Aktualisierung der internationalen Wettbewerbe unter einem gemeinsamen Marketingdach an der mdw als auch die gezielte Vorbereitung von mdw-Studierenden auf (externe) Wettbewerbe bilden einen unverzichtbaren Bestandteil der EEK in der engen Verbindung mit der Lehre (EP, S. 46).

B1.2. Vorhaben zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Ausbau Musethica (EP, S. 11, 21f., 40f.; GUEP, SZ 7)	Intensives Performance-Training kombiniert mit unmittelbarer gesellschaftlicher Wirkung in sozialen und therapeutischen Einrichtungen.	2022: Ausbau der Projektaktivitäten 2023-2024: Weiterführender Ausbau der Projektaktivitäten und Erweiterung der Kooperationen
2	Fortführung der internationalen Wettbewerbe an der mdw und gezielte Vorbereitung von mdw-Studierenden auf (externe) Wettbewerbe (EP, S. 23)	Bündelung der mdw-Wettbewerbe unter einem gemeinsamen Marketingdach (Wettbewerbsbüro). Etablierung einer regelmäßigen Abfolge der einzelnen Sparten. Beratung, Unterstützung von Aufnahmen und Streamings, Strukturierung der über die Betreuung in der Lehre hinausgehenden Vorbereitung.	2022: Etablierung neuer Konzepte für die Durchführung und Sichtbarmachung der mdw-Wettbewerbe, Ausarbeitung der Konzepte zur Unterstützung der Vorbereitung auf große Wettbewerbe 2023: Etablierung und Weiterentwicklung 2024: Weiterentwicklung und Evaluierung der Maßnahmen
3	Inhaltliche und personelle Weiterentwicklung des Artistic Research Centers und des Künstlerischen Doktoratsstudiums (EP, S. 28f.)	Ausbau der Studierendenzahlen des künstlerischen Doktorats sowie personeller Ausbau des ARC. Implementierung und Vernetzung von Artistic Research bereits in den Master-/Diplomstudien (Wahlfachangebot etc.).	2022: Setzen von Maßnahmen zum Ausbau der Studierendenzahl 2023: Ausbau des Studienangebots 2024: Feedback und Diskussionen zur Machbarkeit eines strukturierten künstlerischen Doktoratsprogramms
4	Ausbau Wissenschaftszentrum Gustav Mahler (EP, S. 31)	National und international vernetzte Plattform für wissenschaftliche und wissenschaftlich-künstlerische Veranstaltungen zu Gustav Mahler im Kontext der Wiener Moderne. Konzeption, Akquise und Durchführung wissenschaftlicher (Drittmittel-)Projekte; wissenschaftliche Publikationen.	2022: Konzepterstellung für den Ausbau des Wissenschaftszentrums 2023: Erste Umsetzungsschritte 2024: Beginn des Vollbetriebs
5	Strategischer Ausbau des Music and Minorities Research Centers (MMRC) (EP, S. 31)	Strukturierte Weiterentwicklung des MMRC als ein internationales Alleinstellungsmerkmal der mdw; Erschließung innovativer Forschungsfragen unter besonderer Berücksichtigung europäischer/internationaler Themen; Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (z. B. Fellowship); Implementierung gesellschaftlich engagierter Maßnahmen und Projekte; Umsetzung von Digital Heritage Projekten.	2022: Evaluation der Maßnahmen und Projekte der LV-Periode 2019–2021; Fortführung, Adaption und Neuentwicklung von Maßnahmen und Projekten 2023: Durchführung der Maßnahmen und Projekte 2024: Weiterführung, Abschluss und Evaluation der Maßnahmen und Projekte

6	Nachhaltige Umsetzung der Forschungsstrategie (EP, S. 30)	Schrittweise und nachhaltige Umsetzung des im Rahmen der gesamtuniversitären Forschungsstrategie entwickelten Maßnahmenkatalogs zur Weiterentwicklung der Schwerpunkte der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.	2022: Beginn der Umsetzung 2023: Austausch im Rahmen des 4. Begleitgesprächs 2024: Evaluation und Weiterführung der Maßnahmen
---	---	---	--

B1.3. Ziel(e) zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

Nr.	Ziel(e) (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert		
				2022	2023	2024
1	Music and Minorities Research Center (MMRC)	Eingliederung in die mdw	0	0	0	1
2	Nachhaltige Umsetzung der Forschungsstrategie	Implementierung der Maßnahmen der Forschungsstrategie	0	2	2	2

B2. Großforschungsinfrastruktur

B2.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

In der LV-Periode 2022–2024 bedarf es gezielter Investitionen in verschiedenen Bereichen, um bestmögliche Rahmenbedingungen für Lehre, EEK und Forschung abzusichern. Die dringend notwendige Erneuerung und Nachbeschaffung der Instrumente und Geräte sowie der Ausbau der IT-Anlagen für die Infrastruktur ist über das derzeitige Grundbudget nicht möglich und wurden daher in der Vergangenheit weitgehend aus Sonderbudgets bezahlt.

Um die erforderliche Qualität der Ausbildungen aufrecht zu erhalten, ist es unumgänglich, in die Anschaffung von geeigneten Instrumenten zu investieren. Musikinstrumente werden durch die Dauerbelastung – der sie etwa auch im Verleih an Studierende ausgesetzt sind – rasch abgespielt und müssen regelmäßig erneuert werden.

Die Gewährleistung hoher Qualitätsmaßstäbe ist auch für die Filmakademie essenziell. So muss einerseits, der rasanten technologischen Entwicklung geschuldet, eine hohe Bildauflösung (zumindest) in 4K als Standard vorgesehen sowie auch der erforderlichen Ökologisierung (Green Producing) Rechnung getragen werden.

Im Fachbereich Originalton müssen ebenfalls, um dem Branchenstandard in der Produktion zu entsprechen, dringend technische Investitionen – etwa für digitales Kamera-Equipment – getätigt werden.

Die für das Klangtheater vorgesehene Installation des in Österreich entwickelten „Amadeus Active Acoustics-Systems“ ermöglicht auf dem aktuellen Stand der Technik zu forschen, zu lehren und zu präsentieren. Dadurch kann die Aufführungspraxis quasi in reale Konzertsäle (z. B. Carnegie-Hall) transferiert werden. Das System erlaubt ebenfalls neue kompositorische Ansätze für elektronische Musik. Die mdw ist damit in den Bereichen Lehre, EEK und Forschung als Universität für Musik und darstellende Kunst weltweit Vorreiter in der Nutzung digitaler akustischer „Augmented Reality“.

Die digitale Erschließung des kulturellen Erbes im Sinne seiner steten Neuinterpretation und der Entwicklung neuer künstlerischer Praxen und Methoden sowie die aktive Mitgestaltung digitaler Transformationsprozesse in Wissenschaft, Forschung und der damit verbundenen Lehre sind aktuell wichtige Themen. Wie in der Digitalisierungsstrategie der mdw (siehe D2.3.2.5) festgelegt, versteht die mdw Digitalisierung im Bereich der Wissensproduktion als Beitrag zu Demokratisierung sowie Chancengleichheit und will durch Forschung zu einer kritischen Auseinandersetzung mit ihren Phänomenen und Auswirkungen auf Kunst, Kultur, Bildung und Gesellschaft beitragen (EP, S. 13, 33f., 57).

Im Zentrum steht die Nutzung digitaler Ressourcen, wobei Medienobjekte in allen maschinenlesbaren Formaten vorliegen können und insbesondere digitalisiertes Material, Text-, Bild-, Video- und Audiodateien sowie Software und Datensammlungen aus Lehre, Forschung, Entwicklung und Erschließung der Künste umfassen. Für die geplanten Digitalisierungsmaßnahmen müssen neben einer effizienten Serverinfrastruktur auch ausreichende Speicherkapazitäten für die Archivierung von Medienobjekten im institutionellen mdwReposi-

tory zur Verfügung gestellt werden, insbesondere bedingt durch immer höhere Auflösungen im AV- und Filmbereich. Für die AV- und Filmproduktion müssen zusätzlich hoch performante Speichersysteme bereitgestellt werden.

Das institutionelle mdwRepository wird als zentrales Portal und Werkzeug zur Verwaltung (Erfassung, Archivierung inkl. Datentransformation und -migration sowie Veröffentlichung) aller nötigen Repositorien für Medienobjekte etabliert (mdwRepository Services) und umfasst im Wesentlichen drei Bereiche:

- (1) FIS: ein umfassendes Forschungsinformationssystem (FIS) (siehe B2.3.1) nach internationalen Standards (OpenAIRE/euroCRIS) mit Schnittstellen zu zentralen Fördergeber_innen im Rahmen des Projekts RIS Synergy und eine zeitgemäße Leistungserfassung (LIS) (siehe A3.2.1);
- (2) Data Services: die Erschließung von Beständen und Sammlungen der mdw und die Implementierung der FAIR-Prinzipien bei der Erfassung von Forschungsdaten, die Archivierung und Zugänglichmachung von Audio-/Videodateien (Master) für Lehre, EEK und externe Zwecke (siehe B2.3.2) sowie
- (3) Literature Services: die Zugänglichmachung von Inhalten und Leistungen durch Open-Access-Publikationen und Open Data (siehe D2.1.2.).

Die geplante Teilnahme der mdw an CLARIAH-AT wird einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der Digital Humanities an der mdw und zur nationalen und internationalen Vernetzung in diesem Feld im Sinne von Open Innovation darstellen (EP, S. 13, 33f., 55ff.).

Hier kann auf Erfahrungen aus interuniversitären Projekten wie AT2OA bzw. AT2OA2, RIS Synergy, Austrian Data Lab and Services, FAIR Data Austria sowie Forschungsprojekten (Telling Sounds, TROMPA etc.) aufgebaut werden (EP, S. 33f., 57). Die abgestimmte Beschaffung und die kooperative Nutzung von Forschungsinfrastruktur werden durch die Mitwirkung an der BMBWF-Forschungsinfrastruktur-Datenbank weiterhin gewährleistet (FTI-Strategie 2030, Ziel 1; GUEP, Ziel 2c).

B2.2. Vorhaben zur Großforschungsinfrastruktur

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Nachbeschaffung von Tasteninstrumenten (EP, S. 62f.; FID – Großforschungsinfrastruktur: Fi ID: 3381)	Klaviere gehören für beinahe alle Institute zur Grundausrüstung, um ihre Lehre zu bewerkstelligen. Das Durchschnittsalter der Klaviere liegt mittlerweile weit über der Abschreibungsdauer und ein Ersatz ist daher dringend geboten.	2022: Ausschreibung und Beschaffung von Klavieren 2023: Verwendung der Instrumente 2024: Verwendung der Instrumente
2	Nachbeschaffung von Blas-, Schlag-, Streich- und Zupfinstrumenten (EP, S. 62f.; FID – Großforschungsinfrastruktur: Fi ID: 2292; Fi ID: 3446)	Viele Blas-, Schlag-, Streich- und Zupfinstrumente entsprechen nicht mehr den Anforderungen des Lehrbetriebs und sind in den nächsten Jahren zu erneuern.	2022: Sondierung, Bestellungen und Ankauf der ersten Tranche 2023: Weitere Bestellungen und Ankauf von Instrumenten 2024: Bestandsaufnahme für LV 2025–2027

3	Erneuerung des Equipments der Filmakademie (EP, S. 54; FID – Großforschungsinfrastruktur: Fi ID: 1789)	Die Filmakademie ist von der Digitalisierung besonders betroffen und benötigt laufend eine Anpassung an den aktuellen Standard, um eine adäquate Ausbildung zu ermöglichen.	2022: Beschaffung und Austausch 2023: Beschaffung und Austausch 2024: Beschaffung und Austausch
4	Klangtheater mit variabler Akustik (EP, S. 57)	Innovative Nutzung neuester digitaler Raumakustiksysteme in der Lehre und EEK; Ausbau des Klangtheaters mit variabler Akustik sowie innovativer digitaler wiedergabeteknischer Kompositionselemente.	2022: Planung, Installation des Systems 2023: Erarbeitung pädagogischer und künstlerischer Nutzungskonzepte; Eintragung in die öffentliche BMBWF-Forschungsinfrastruktur-Datenbank. 2024: Nutzung des Systems für Lehre, kompositorische und künstlerische Anwendungen (Augmented Reality)
5	Erneuerung Tonregion EP, S. 58f.; FID – Großforschungsinfrastruktur: Fi ID: 2290)	Die beiden zentralen Tonregionen der mdw sollen an die neuen AV-Standards angepasst und erneuert werden. Erweiterung der technischen und akustischen Möglichkeiten auf dreidimensionale Wiedergabe.	2022: Planung und Vergabe 2023: Installation des Systems 2024: Nutzung des Systems für die Lehre
6	Weiterentwicklung des mdwRepository: Erneuerung Storage (EP, S. 57f., FID – Großforschungsinfrastruktur: Fi ID: 666)	Weiterentwicklung der zentralen mdwRepository Infrastruktur als Voraussetzung zur Umsetzung weiterer mdwRepository Services. Ersatz für veraltete Storage-Systeme und Ausbau für die Vorhaben in Forschung, EEK und Lehre, insbesondere für das mdwRepository. Siehe Vorhaben A3.2.1, S. 10, C1.3.4.10, S. 47.	2022: Integration weiterer mdwRepository Services 2023: Beschaffung und Austausch des Storage; Integration weiterer mdwRepository Services 2024: Zentrales Serviceportal

B2.3. Ziel(e) zur Großforschungsinfrastruktur

Nr.	Ziel(e) (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert		
				2022	2023	2024
1	Forschungsinformationssystem (FIS) (EP, S. 33f.)	Implementierung	0	1	0	0
2	Digitales Archivportal und Portal für Forschungsdaten (EP, S. 34)	Implementierung	0	0	1	0
3	Teilnahme an CLARIAH-AT (EP, S. 13, 33f., 55ff.)	Beitritt der mdw zu CLARIAH-AT als Konsortialpartnerin	0	0	1	0

B3. Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation

B3.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

Wissenstransfer im Sinne eines Wissensaustauschs zwischen Kunst, Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten, ist ein elementares Ziel der Forschung ebenso wie der EEK an der mdw. Wissenstransfer ist im Kontext einer Universität für Musik und darstellende Kunst – wie auch in der Schutzrechts- und Verwertungsstrategie der mdw verankert – vor allem in Hinblick auf die gesellschaftliche Dimension zu verstehen. Hier kann auf Erfahrungen aus dem Wissenstransferzentrum Ost und vielfältigen Projekten im Bereich der Wissenschaftskommunikation aufgebaut werden. Die mdw erkennt das Potenzial außerakademischen Wissens für die Forschung und fördert innovative, international wegweisende, multidirektionale und dialogische Transferaktivitäten, unter anderem in Form von Kooperationen mit verschiedenen gesellschaftlichen Akteur_innen und in Form von Citizen-Science-Aktivitäten. Auftragsforschung, Technologietransfer, Kooperationen mit Unternehmen und Verwertung von geistigem Eigentum werden durch Unterstützungsmaßnahmen begleitet (EP, S. 34, 44, 50; GUEP, SZ 5).

Der Ausbau digitaler Infrastrukturen der mdw leistet einen wichtigen Beitrag für die breite Zugänglichmachung von Forschungsergebnissen, Publikationen sowie anderen künstlerischen und wissenschaftlichen Leistungen. Dazu zählt die langfristige Sicherung von Daten und Sammlungen, Open-Access-Publikationen und die Zugänglichmachung des (zukünftigen) kulturellen Erbes im institutionellen mdwRepository (vgl. B2.1.) sowie der Ausbau der damit verbundenen Services (EP, S. 13, 33f.).

Die Implementierung der Schutzrechts- und Verwertungsstrategie an der mdw ist als dynamischer Prozess angelegt. Es bedarf zum einen der notwendigen und anwendbaren Regelungen und Anpassungen für die aus der ständig wachsenden Zahl von Produktionen aus EEK und Forschung entstehenden und vor allem bezüglich Urheberrecht und Verwertung komplexen Herausforderungen. Zum anderen wird die mdw die grundsätzlichen Fragestellungen im Spannungsfeld von Intellectual Property, Verwertung, Creative Commons und Open Access unter Einbeziehung von externer Expertise umfassend und aus den verschiedensten Perspektiven diskutieren (EP, S. 18; GUEP, SZ 5b).

B3.2. Vorhaben zum Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Open-Access-Publikationsfonds (EP, S. 34, 56, 62)	Weiterführung und Ausbau eines Fördermechanismus für Open-Access-Publikationen an der mdw, unter anderem im Kontext des mdw-eigenen wissenschaftlichen Verlags mdwPress.	2022: Entwicklung einer Förderstrategie 2023: Umsetzung 2024: Evaluierung

2	Konzeption zur Einrichtung einer Wissens-transferstelle an der mdw (EP, S. 34)	Aufbauend auf den Erfahrungen im Kontext des Wissenstransferzentrums Ost, den in der Schutzrechts- und Verwertungsstrategie der mdw festgelegten Leitlinien sowie bisherigen Aktivitäten in den Bereichen Wissenschaftskommunikation, Wissenstransfer, IP und Capacity Building (z. B. im Projekt tuning in!) werden in der Stabstelle Forschungsförderung diese Aktivitäten gebündelt.	2022: Bündelung 2023: Konzeptentwicklung 2024: Bericht im Rahmen des 5. Begleitgesprächs 2022-2024: Berichterstattung über das Online Tool des BMBWF
---	--	---	---

B3.3. Ziel(e) zum Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation

Nr.	Ziel(e) (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert		
				2022	2023	2024
1	Verstärkte Vernetzung mit der Gesellschaft (Kulturbetriebe, Kreativwirtschaft, Sozialeinrichtungen, Bildungseinrichtungen etc.)	Anzahl der Projekte	0	2	2	2

B4. Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

B4.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

Die internationale Vernetzung und Zusammenarbeit in Kunst, Wissenschaft und Lehre erfolgt über die Teilnahme an einer Vielzahl fachspezifischer Netzwerke (AEC, EPARM, ELIA, SAR etc.), in denen die mdw sich aktiv gestaltend einbringt, sowie in zahlreichen Projektzusammenhängen.

Die mdw strebt die Weiterführung der in den letzten Jahren sehr erfolgreichen Beteiligungen bzw. die Durchführung von Kooperationsprojekten im Rahmen von Creative Europe, Erasmus+ (insbesondere im Bereich der strategischen Partnerschaften) an. Dadurch wird ein wichtiger Beitrag zum Wissenstransfer und zu Open Innovation auf europäischer Ebene und darüber hinaus geleistet, zudem werden zukunftsweisende Entwicklungspotenziale für die Angehörigen der mdw erschlossen.

Die mdw ist auch weiterhin bestrebt, an Projekten im Programm Horizon Europe mitzuwirken, wobei insbesondere auf Erfahrungen im Rahmen der Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen aufgebaut werden kann. Daher bringt sich die mdw aktiv mit Vorschlägen hinsichtlich des Arbeitsprogramms für Cluster 2 „Culture, Creativity and Inclusive Society“ ein und bietet Informations- sowie Unterstützungsangebote für die mdw-Angehörigen an (EP, S. 33, 49).

Die Einrichtung eines Fonds zur Unterstützung von Kurzzeitmobilitäten für Forschende, die Einrichtung internationaler Fellowships sowie andere Maßnahmen im Kontext der Umsetzung der Internationalisierungsstrategie unterstützen die internationale Vernetzung (EP, S. 11, 35, 37, 51; GUEP, SZ 6a).

Ein Schwerpunkt wird auch in der weiteren Umsetzung der Grundsätze und Empfehlungen der „European Charter for Researchers“ und des „Code of Conduct for the Recruitment for Researchers“ auf Basis der „Human Resources Strategy for Researchers“ liegen (vgl. ERA-Roadmap).

B4.2. Vorhaben der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Weiterführung der Maßnahmen zur Umsetzung der European Charter for Researchers und des Code of Conduct for the Recruitment of Researchers (EP, S. 53)	Als Teil der gesamtuniversitären Internationalisierungs- sowie Forschungsstrategie werden von der Stabstelle Forschungsförderung in Kooperation mit dem Personalmanagement Maßnahmen identifiziert und umgesetzt.	2022: Umsetzung von Maßnahmen aus dem Action Plan 2023: Umsetzung von Maßnahmen aus dem Action Plan 2024: Zwischenbewertung (Interim Assessment), Erneuerung HR Award, Umsetzung von Maßnahmen aus dem überarbeiteten Action Plan

B4.3. Ziel(e) der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Nr.	Ziel(e) (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangs- wert 2020	Zielwert		
				2022	2023	2024
1	Unterstützungsfonds für wissenschaftliche Kurzzeitmobilitäten (nicht förderbar in ERASMUS+) (EP, S. 11, 35, 37, 51)	Anzahl der geförderten Mobilitäten	0	1	1	1

B5. Zusammenfassung Forschungsbasisleistung/Basisleistung EEK

Unter Berücksichtigung aller in der vorliegenden Leistungsvereinbarung genannten Vorhaben und Ziele wird die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in der Leistungsvereinbarungsperiode 2022–2024 zumindest folgendes Personal (in VZÄ) in ausgewählten Verwendungen beschäftigen:

Personal in ausgewählten Verwendungen (VZÄ) WBV-Kennzahl 1.6	Basis Istwert 31.12.2020	davon Prof. und Äquiva- lente	Zielwert der LV- Periode 2019-2021 zum Stichtag 31.12.2020	davon Prof. und Äquiva- lente	Zielwert der LV- Periode 2022-2024 zum Stichtag 31.12.2023	davon Prof. und Äquiva- lente	zusätzliche Prof. und Äquivalente in VZÄ in der LV-Periode 2022-2024
Fächergruppe 1	41,0	19,0	37,9	21,0	44,95	23,0	0,0
Fächergruppe 2	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0
Fächergruppe 3	4,0	1,0	3,8	1,0	5,0	2,0	0,0
Fächergruppe 4					3,95	2,0	+1,0
Fächergruppe 7	314,0	197,7	337,2	203,0	285,2	200,0	0,0
alle Fächergruppen	359,9	218,7	379,9	226,0	339,1	227,0	+1,0

C. Lehre

C1. Studien

C1.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

In Anbindung an die Vorhaben der LV-Periode 2019–2021 wird die Lehre auch in den kommenden Jahren anhand der Bedürfnisse der Studierenden und mit Blick auf sich wandelnde Berufsfelder weiterentwickelt (EP, S. 15ff.; GUEP, SZ 3, 7c).

Nach wie vor sind neben exzellenter Lehre neue Studienangebote wesentlich für die Standortbestimmung im internationalen Wettbewerb um den besten künstlerischen und wissenschaftlichen Nachwuchs. Neue künstlerische Studien werden in wesentlichen Feldern etabliert und ein neues wissenschaftlich-künstlerische Masterstudium eröffnet neue Berufsfelder bzw. bedient bestehende (EP, S. 17; GUEP, SZ 3a).

Im Lehramtsstudium („PädagogInnenbildung Neu“) wird ein reformiertes Curriculum insbesondere der Diversität Rechnung tragen. Auch soll durch Weiterentwicklung der Mentor_innen-Ausbildung der Praxisbezug gestärkt werden (EP, S. 17; GUEP, SZ 3b).

Eine Reihe von Studien mit länger nicht überarbeiteten Curricula wird einer Reform unterzogen und an das Mustercurriculum und damit auch an die in den letzten Jahren entwickelten Strategien angepasst (EP, S. 16; GUEP, SZ 3a).

Der Fokus auf hochschuldidaktische Themen, auch unter Einbindung digitaler Lehre, wird intensiviert und spartenübergreifend in umfassende Vorhaben gefasst. Die Frage nach höchster Qualität in der Lehre sowie die daraus resultierenden Maßnahmen und deren Umsetzung sollen umfassend diskutiert werden und zur Weiterentwicklung in diesem Bereich führen (EP, S. 18f.; GUEP, SZ 3a).

Der 2020/2021 COVID-19-bedingte Ausbau digitaler Lehr- und Lern-Tools soll fortgesetzt, erweitert und in Ergänzung zur Präsenzlehre sinnvoll zur Flexibilisierung der Lehre eingesetzt werden. In diesem Zusammenhang wird auch das in der LV-Periode 2019–2021 fertiggestellte Mustercurriculum in Bezug auf digitale Lehre weiterentwickelt werden (EP, S. 16, 55ff.; GUEP, SZ 3a, 7e).

Internationale Kooperationen, wie beispielweise das „Global Conservatoire“, werden durch virtuell zur Verfügung stehende Lehrveranstaltungen ausgesuchter Partnerinstitutionen das Lehrangebot für mdw-Studierende bereichern (EP, S. 37; GUEP, SZ 6a). Wesentlich sind in diesem Zusammenhang der Ausbau von digitalen und hybriden Lehrveranstaltungsformaten, die Weiterentwicklung digitaler Lernplattformen sowie die verstärkte Nutzung von LOLA in den künstlerischen Disziplinen.

Die mdw wird auch in den nächsten Jahren ihre zahlreichen erfolgreichen internationalen Kooperationen und Projekte in der Lehre weiterführen und ausbauen. Joint Programme

Studies und Initiativen zur Bildung multilateraler Projektkooperationen mit ausgewählten internationalen Kunstuniversitäten werden künftig eine noch größere Rolle spielen. Die bereits seit Jahren etablierte und erfolgreiche Durchführung von Studierenden-, Lehrenden- und Fortbildungsmobilitäten im Rahmen von Programmen und Netzwerken wird fortgesetzt und um neue Aktivitäten, wie Blended und Virtual Mobilities sowie verstärkt um kurzfristige Mobilitäten, erweitert.

C1.2. Darstellung der Leistungen im Studienbereich

1. Verzeichnis der eingerichteten ordentlichen Bachelor-, Master- und Diplomstudien⁷ (Stand: WS 2021/22)

ISCED-4	ISCED-4-Studienfeld	Bezeichnung des Studiums	SKZ ⁸	Studienart	Anmerkungen
Bachelorstudien					
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	UF Instrumental-musikerziehung	068	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215; auch als Erweiterungsstudium
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	UF Musikerziehung	070	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215; auch als Erweiterungsstudium
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Musik- und Bewegungspädagogik/ Rhythmik	146	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Klavier – Klassik	145 611	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Orgel – Klassik	145 612	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Cembalo – Klassik	145 613	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Violine – Klassik	145 616	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Viola – Klassik	145 617	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Violoncello – Klassik	145 618	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Kontrabass – Klassik	145 619	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Gitarre – Klassik	145 620	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215

⁷ im Sinne des § 7 UG, sortiert nach ISCED 4 (ISCED-F 2013)

⁸ ohne studienartbezeichnende Kopfcodes

0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Harfe – Klassik	145 621	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Flöte – Klassik	145 622	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Blockflöte – Klassik	145 623	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Oboe – Klassik	145 624	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Klarinette – Klassik	145 625	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Fagott – Klassik	145 626	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Saxophon – Klassik	145 627	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Horn – Klassik	145 628	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Trompete – Klassik	145 629	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Posaune – Klassik	145 630	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Basstuba – Klassik	145 631	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Schlaginstrumente – Klassik	145 632	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Gesang – Klassik	145 635	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Saxophon – Populärmusik	145 757	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Trompete – Populärmusik	145 759	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Posaune – Populärmusik	145 760	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Tasteninstrumente – Populärmusik	145 761	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Bass – Populärmusik	145 769	Bachelor	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215

0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Gitarre – Popularmusik	145 770	Bachelor	UniFinV-Stamm- fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Schlagzeug/ Percussion – Popular- musik	145 782	Bachelor	UniFinV-Stamm- fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Gesang – Popularmusik	145 785	Bachelor	UniFinV+A1:F33- Stammfach: ISCED 0215
0211	Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	Bildtechnik und Kamera	165	Bachelor	
0211	Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	Produktion	167	Bachelor	
0211	Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	Schnitt	169	Bachelor	
0215	Musik und darstellende Kunst	Klavier Konzertfach	111	Bachelor	
0215	Musik und darstellende Kunst	Orgel Konzertfach	112	Bachelor	
0215	Musik und darstellende Kunst	Cembalo Konzertfach	113	Bachelor	
0215	Musik und darstellende Kunst	Klavier-Kammermusik	114	Bachelor	
0215	Musik und darstellende Kunst	Klavier-Vokalbegleitung	115	Bachelor	
0215	Musik und darstellende Kunst	Blockflöte	123	Bachelor	
0215	Musik und darstellende Kunst	Gesang	135	Bachelor	
0215	Musik und darstellende Kunst	Katholische und Evan- gelische Kirchenmusik	150	Bachelor	frühere Bezeich- nung: Katholische Kirchenmusik
0215	Musik und darstellende Kunst	Buch und Dramaturgie	166	Bachelor	
0215	Musik und darstellende Kunst	Regie	168	Bachelor	
0917	Traditionelle und alter- native Heilmethoden und Therapien	Musiktherapie	171	Bachelor	
Masterstudien					
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	UF Instrumental- musikerziehung	068	Master	UniFinV-Stamm- fach: ISCED 0215; auch als Erweiter- ungsstudium
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	UF Musikerziehung	070	Master	UniFinV-Stamm- fach: ISCED 0215; auch als Erweiter- ungsstudium
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Klavier – Klassik	745 611	Master	UniFinV-Stamm- fach: ISCED 0215

0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Orgel – Klassik	745 612	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Cembalo – Klassik	745 613	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Violine – Klassik	745 616	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Viola – Klassik	745 617	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Violoncello – Klassik	745 618	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Kontrabass – Klassik	745 619	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Gitarre – Klassik	745 620	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Harfe – Klassik	745 621	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Flöte – Klassik	745 622	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Blockflöte – Klassik	745 623	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Oboe – Klassik	745 624	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Klarinette – Klassik	745 625	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Fagott – Klassik	745 626	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Saxophon – Klassik	745 627	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Horn – Klassik	745 628	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Trompete – Klassik	745 629	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Posaune – Klassik	745 630	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Basstuba – Klassik	745 631	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Schlaginstrumente – Klassik	745 632	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215

0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Gesang – Klassik	745 635	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Saxophon – Popularmusik	745 757	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Trompete – Popularmusik	745 759	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Posaune – Popularmusik	745 760	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Tasteninstrumente – Popularmusik	745 761	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Bass – Popularmusik	745 769	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Gitarre – Popularmusik	745 770	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Schlagzeug/ Percussion – Popularmusik	745 782	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Instrumental(Gesangs) pädagogik Gesang – Popularmusik	745 785	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	Musik- und Bewegungspädagogik/ Rhythmik	746	Master	UniFinV-Stamm-fach: ISCED 0215
0211	Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	Digital Art Compositing	764	Master	
0211	Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	Bildtechnik und Kamera	765	Master	
0211	Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	Produktion	767	Master	
0211	Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	Schnitt	769	Master	
0215	Musik und darstellende Kunst	Historische Aufführungspraxis	662	Master	
0215	Musik und darstellende Kunst	Kammermusik	667	Master	
0215	Musik und darstellende Kunst	Neue Musik-Ensemble	668	Master	
0215	Musik und darstellende Kunst	Ethnomusikologie	690	Master	
0215	Musik und darstellende Kunst	Klavier Konzertfach	711	Master	
0215	Musik und darstellende Kunst	Orgel Konzertfach	712	Master	

0215	Musik und darstellende Kunst	Cembalo Konzertfach	713	Master	
0215	Musik und darstellende Kunst	Klavier-Vokalbegleitung	715	Master	
0215	Musik und darstellende Kunst	Blockflöte	723	Master	
0215	Musik und darstellende Kunst	Lied – Oratorium – Konzert	736	Master	frühere Bezeichnung: Lied und Oratorium
0215	Musik und darstellende Kunst	Musikdramatische Darstellung	737	Master	
0215	Musik und darstellende Kunst	Vocal Performance	749	Master	
0215	Musik und darstellende Kunst	Katholische und Evangelische Kirchenmusik	750	Master	frühere Bezeichnung: Katholische Kirchenmusik
0215	Musik und darstellende Kunst	Klavier Konzertfach und Neue Musik	762	Master	
0215	Musik und darstellende Kunst	Orgel Konzertfach-Improvisation	763	Master	
0215	Musik und darstellende Kunst	Buch und Dramaturgie	766	Master	
0215	Musik und darstellende Kunst	Regie	768	Master	
0917	Traditionelle und alternative Heilmethoden und Therapien	Musiktherapie	571	Master	
Diplomstudien					
0211	Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	Tonmeister_innen	670	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Komposition und Musiktheorie	500	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Komposition und Musiktheorie – Komposition (Stzw)	501	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Komposition und Musiktheorie – Musiktheorie (Stzw)	502	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Komposition und Musiktheorie – Elektroakustische Komposition (Stzw)	503	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Komposition und Musiktheorie – Medienkomposition u. Angew. Musik (Stzw)	504	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Dirigieren	505	Diplom	auslaufend Richtungs-SKZ (Verweiskonto) der Stzw. 595, 596 und 597
0215	Musik und darstellende Kunst	Dirigieren – Orchester-dirigieren (Stzw)	506	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Dirigieren – Chordirigieren (Stzw)	507	Diplom	auslaufend

0215	Musik und darstellende Kunst	Dirigieren – Korrepetition (Stzw)	508	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Musiktheaterregie	539	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Darstellende Kunst	561	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Darstellende Kunst – Schauspiel (Stzw)	562	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Darstellende Kunst – Schauspielregie (Stzw)	563	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Dirigieren – Studien-zweig Orchesterdirigieren	595	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Dirigieren – Studien-zweig Chordirigieren	596	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Dirigieren – Studien-zweig Opernkorrepetition	597	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Klavier	640 511	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Orgel	640 512	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Cembalo	640 513	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Klavierkammermusik	640 514	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Klavier-Vokalbegleitung	640 515	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Violine	640 516	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Viola	640 517	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Violoncello	640 518	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Kontrabass	640 519	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Gitarre	640 520	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Harfe	640 521	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Flöte	640 522	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Blockflöte	640 523	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Oboe	640 524	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Klarinette	640 525	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Fagott	640 526	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Saxophon	640 527	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Horn	640 528	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Trompete	640 529	Diplom	auslaufend

0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Posaune	640 530	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Basstuba	640 531	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Schlaginstrumente	640 532	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Streicherkammermusik	640 543	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Violine	641 215	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Viola	641 216	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Violoncello	641 217	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Kontrabass	641 218	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Gitarre	641 219	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Harfe	641 220	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Flöte	641 221	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Blockflöte	641 222	Diplom	auslaufend
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Oboe	641 223	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Klarinette	641 224	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Fagott	641 225	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Saxophon	641 226	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Horn	641 227	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Trompete	641 228	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Posaune	641 230	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Basstuba	641 231	Diplom	
0215	Musik und darstellende Kunst	Instrumentalstudium Schlaginstrumente	641 232	Diplom	
0917	Traditionelle und alternative Heilmethoden und Therapien	Musiktherapie	654	Diplom	auslaufend

2. In Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen eingerichtete ordentliche Studien⁹

ISCED-4	ISCED-4-Studienfeld	Bezeichnung des Studiums	SKZ ³	Studienart	Anmerkungen
0114	Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	UF Musikerziehung (Quereinstieg SEK AB)	025 011	Master	gemeinsames Studium (§ 54 Abs. 9 UG und § 35 Abs. 4a HG); - Pädagogische Hochschule Niederösterreich (PH NÖ), - Pädagogische Hochschule Wien (PH Wien), - Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems (KPH Wien/Krems); UniFinV-Stammfach: ISCED 0215
0215	Musik und darstellende Kunst	European Chamber Music Master	770	Master	Joint Master Curriculum - Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris (CNSMDP) - Fondazione Scuola di Musica di Fiesole Onlus (SMF) - Koninklijk Conservatorium, Den Haag (KC) - Lietuvos Muzikos ir Teatro Akademijs, Vilnius (LMTA) - Norges musikkhøgskole, Oslo (NMH) - Royal Northern College of Music, Manchester (RNCM) und in Kooperation mit der European Chamber Music Academy (ECMA)

⁹ im Sinne der § 51 Abs. 2 Z 26 und § 27 UG, i. d. F. BGBl. I Nr. 129/2017 und sonstige Kooperationen

3. Eingerichtete Doktorats-/PhD-Studien

Bezeichnung des Studiums	SKZ ^a	Studienart	Anmerkungen
Doctor of Philosophy-Doktoratsstudium	955	Doctor of Philosophy-Doktoratsstudium	
Doktoratsstudium; Künstlerisches Doktoratsstudium	930	Doktoratsstudium	

4. Kennzahlen im Studienbereich

- a. Obligate Leistungsbeiträge zur wirkungsorientierten Budgetierung & Kennzahlen auf Universitätsebene

Obligate Leistungsbeiträge zur wirkungsorientierten Budgetierung

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

	Ausgangsbasis		Leistungsbeitrag	
	STJ 2019/20	Index	STJ 2022/23	Index
Prüfungsaktive Studien ¹	2 233	100	2 170	97
Bachelor-/Diplomstudien	1 775			
Masterstudien	458			
Anteil der prüfungsaktiven Studien ²	85,6%		85,7%	
Studienabschlüsse ³	287			
Bachelor-/Diplomstudien	230	100	310	109
Masterstudien	54			
Doktoratsstudien	3			
Betreuungsrelation ⁴	1:10,5		1:9,6	
Prüfungsaktive Studien ¹	2 233			
Professor/Innen und Äquivalente ⁵	212,7			
	STJ 2018/19	Mobilitäts- anteil in % ⁷	STJ 2022/23	Mobilitäts- anteil in %
Studienabschlüsse mit Auslandsaufenthalt ⁶	32	10,7%	für die LV-Periode 2022-2024 wird einmalig von einer Zielwertfestlegung abgesehen	
Bachelor-/Diplomstudien	23			
Masterstudien	8			
Doktoratsstudien	2			
	Stichtag 31.12.2020	Frauen- anteil in %	Stichtag 31.12.2023	Frauen- anteil in %
Professor/innen ⁸	184	33,2%		34,2%
Frauen	61			
Männer	123			
Laufbahnstellen-Inhaber/innen ⁹	8	25,0%		keiner ¹⁰
Frauen	2			
Männer	6			
	WS 2020			
Studierende ¹⁰	3 079			
ord. Studierende	2 603			
ao. Studierende	476			
Neuzugelassene ¹⁰	497			
ord. Neuzugelassene	322			
davon Incoming-Studierendenmobilität	42			
ao. Neuzugelassene	175			
	STJ 2019/20			
Studienabschlussquote ¹¹	61,4%			
Bachelor-/Diplomstudien	64,7%			
Masterstudien	50,6%			
... Leistungsbeitrag (Zielwert) der Universität im Hinblick auf das Ende der LV-Periode 2022-2024 operationalisiert auf Basis STJ 2022/23 bzw. WS 2023				
... Ausgangsbasis im LV-Verhandlungsjahr 2021				
... keine Berichtslegung möglich/vorgesehen				

1) Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.6.

2) Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.6 als Anteil der Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.7 ohne Doktoratsstudien.

Beispiel: Der Anteil 2019/20 berechnet sich aus den prüfungsaktiven Studien 2019/20 in Relation zu den belegten Studien (ohne Doktoratsstudien) des Wintersemesters 2019.

3) Wissensbilanz-Kennzahl 3.A.1.

4) Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.6 je Professur und äquivalente Stelle auf Grundlage der Datenbedarfskennzahl 1.6.

Beispiel: Die Betreuungsrelation 2019/20 berechnet sich aus den prüfungsaktiven Studien 2019/20 in Relation zu den Vollzeitäquivalenten der Verwendungen 11, 12, 81, 85, 86, 87 und 14, 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV zum Stichtag 31.12.2019.

5) Auf Grundlage der Datenbedarfskennzahl 1.6; Vollzeitäquivalente der Verwendungen 11, 12, 81, 85, 86, 87 und 14, 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV.

6) Ergebnisse der UHSTAT2-Erhebung der Statistik Austria.

7) Ergebnisse der UHSTAT2-Erhebung der Statistik Austria als Anteil an den Studienabschlüssen inklusive Doktoratsstudien.

Anmerkung: Nichtangaben sowie fehlende Angaben zum Auslandsaufenthalt (auf Basis der Ergebnisse der UHSTAT2-Erhebung der Statistik Austria) werden für die Berechnung der Prozentanteile nicht berücksichtigt.

8) Verwendungen 11, 12, 81, 85, 86, 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV; Kopffzahlen ohne karezierte und ausgeschiedene Personen.

9) Verwendungen 28, 82, 83, 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV; Kopffzahlen ohne karezierte und ausgeschiedene Personen.

10) Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.5.

11) Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.3.

* Bei einer zu geringen Ausgangszahl an Laufbahnstellen wird auf einen Zielwert verzichtet.

b. Kennzahlen auf ISCED-F 2013 Studienfeldebene als Basis für Entwicklungen

Kennzahlen auf ISCED-F 2013 Studienfeldebene

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

ISCED-F 2013 Studienfelder (4-Steller)	Belegte Bachelor-, Diplom- und Masterstudien ¹ Wintersemester 2020	Abschlüsse von Bachelor-, Diplom- und Masterstudien ² Studienjahr 2019/20	Abschlüsse von Bachelor-, Diplom- und Masterstudien in Toleranzstudiendauer ³ Studienjahr 2019/20	Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien ⁴ Studienjahr 2019/20	Professor/Inn/en und Äquivalente ⁵ (zum Stichtag 31.12.2019)	Betreuungsrelation: Prüfungsaktive je Professor/In und Äquivalente Stelle ⁶	Richtwert ⁷	Richtwert-Über-/Unterschreitung der Betreuungsrelation ⁸	Kapazität ⁹	Über-/Unterkapazität ¹⁰
0114 Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung	1 073	130	94	145	12,2	1:11,8	10	1,18	122,5	-23
0211 Audiovisuelle Techniken u. Medienprod.	217	17		145	12,2	1:11,8	10	1,18	122,5	-23
0215 Musik und darstellende Kunst	1 284	118	45	2 037	195,1	1:10,4	10	1,04	1 960,7	-76
0917 Trad. u. altern. Heilmeth. u. Therapien	58	19	6	51	2,7	1:19,3	10	1,91	26,7	-24
9999 Feld unbekannt					1,7	1:0	0	#DIV/0!	0,0	0
Gesamt*	2 632	284	85	2 233	212,7	1:10,5			2 109,9	-123

... Ausgangsbasis im LV-Verhandlungsjahr 2021

... keine Berichtslegung möglich/vorgesehen

1) Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.7 ohne Doktoratsstudien – nach ISCED-F-2013 3. Ebene.

2) Wissensbilanz-Kennzahl 3.A.1 ohne Doktoratsstudien – nach ISCED-F-2013 3. Ebene.

3) Wissensbilanz-Kennzahl 3.A.2 ohne Doktoratsstudien – nach ISCED-F-2013 3. Ebene.

4) Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.6 – nach ISCED-F-2013 3. Ebene mit Zuordnungsausnahme bei Studienfeld 0114.

5) Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.1 in Vollzeitäquivalenten.

6) Prüfungsaktive Studien (Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.6) je Professor/Inn/en und Äquivalente Stelle (Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.1) – nach ISCED-F-2013 3. Ebene mit Zuordnungsausnahme bei Studienfeld 0114.

7) Maßstab für die zumutbare Inanspruchnahme der Professor/Inn/en und Äquivalenten Stellen durch Lehre – nach ISCED-F-2013 3. Ebene mit Zuordnungsausnahme bei Studienfeld 0114.

8) Lesebeispiel: > 1 wenn die Betreuungsrelation den Richtwert überschreitet; < 1 wenn die Betreuungsrelation den Richtwert unterschreitet.

9) Professor/Inn/en und Äquivalenten Stellen multipliziert mit dem Richtwert – nach ISCED-F-2013 3. Ebene mit Zuordnungsausnahme bei Studienfeld 0114.

10) Differenz zwischen Kapazität und prüfungsaktiven Studien (Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.6) – nach ISCED-F-2013 3. Ebene mit Zuordnungsausnahme bei Studienfeld 0114.

* Die Summen enthalten auch nicht zuordenbare (individuelle) Studien.

C1.3. Vorhaben im Studienbereich

Entsprechend § 2 Abs. 1 Z 1 lit. c Universitätsfinanzierungsverordnung (UniFinV) wird die mdw zusätzlich zum Vorhaben C1.3.4.1 folgende vier Maßnahmen im Bereich Qualitätssicherung der Lehre umsetzen:

- Monitoring von Absolvent_innen: Analyse und Bereitstellung weiterer Daten aus dem HRSM-Projekt Absolvent_innentracking, Integration der Daten in das Studierbarkeitsmonitoring;
- Befragung von Absolvent_innen: laufende Durchführung der überarbeiteten Graduiertenbefragung; Auswertungen und Analysen, Integration der Daten in das Studierbarkeitsmonitoring;
- Förderung der Feedback-Kultur bei abschließenden kommissionellen Prüfungen, Reflexion der Prüfungskultur – insbesondere in prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen unter Einbeziehung der hochschuldidaktischen Expertise;
- Qualitätssicherung der Curricula-Entwicklung: Einsatz des Leitfadens für curriculare Abläufe und Anwendung der Mustercurricula bei allen Änderungen von Curricula und der Erstellung neuer Curricula sowie Weiterentwicklung dieser Werkzeuge im Rahmen der Hochschuldidaktik in Zusammenarbeit mit der neu zu schaffenden Einheit.

1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Studien

Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	in Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen
Einrichtung Neue Studien				
1	Künstlerisches Masterstudium „Performance Popularmusik“	2024	Mit der Einrichtung dieses Studiums soll ein seit Jahren bestehender Bedarf im Bereich Podium und Konzert abgedeckt werden. Hybrides Lehrveranstaltungsangebot mit interdisziplinären Kooperationen sowie Gastvorträgen internationaler Künstler_innen. (EP, S. 6ff., 17, 24)	Kooperationen mit Institutionen im In- und Ausland
2	Künstlerisches Masterstudium „Contemporary Arts Practice – CAP“	2023	Ziel des künstlerisch-wissenschaftlichen Masterstudiums CAP ist eine zeitgemäß fundierte künstlerische Qualifizierung mit ausgewiesenen wissenschaftlichen Anteilen. Das Studium umfasst Studien-zweige, die sich mit Community Music, Improvisation, Transmedialer Performance und Elementaren Musizierformen auseinandersetzen und führt zu innovativen künstlerischen Ausdrucksformen, Techniken und Verfahren. (EP, S. 6ff., 17, 21, 23f., 27, 44)	Geplant als spartenübergreifende Kooperation mit diversen Kulturinstitutionen und der Universität für angewandte Kunst Wien sowie der Akademie der bildenden Künste Wien
3	Wissenschaftlich-künstlerisches Masterstudium „Music in Society, Culture and Economy“	2023	Dieses Masterstudium bietet Studierenden die Möglichkeit, sich umfassende wissenschaftliche Kompetenzen über Musik aus soziologischer, kulturwissenschaftlicher und ökonomischer Perspektive anzueignen. Im Mittelpunkt des Studiums steht die Auseinandersetzung mit musikalisch-künstlerischen und musikpädagogischen Praktiken im Kontext gesellschaftlicher und technologischer Ordnungen. Die Studierenden erwerben Qualifikationen zu selbstständiger Forschungstätigkeit und fundierte Kenntnisse über die Strukturen der Musik- und Kunstarbeitsmärkte. (EP, S. 8, 17, 19, 21, 23, 31)	mdw-interne Kooperation mit dem CAP

Umwandlung Diplomstudien in BA MA				
4	Bachelorstudium Tonmeister_innen	2023	EP, S. 17, 24	nein
5	Masterstudium Tonmeister_innen	2023	EP, S. 17, 24	nein
Änderungen von Studien				
6	Bachelorstudium Gesang	2022	EP, S. 17, 24	nein
7	Bachelorstudium Regie	2022	EP, S. 17	nein
8	Bachelorstudium Buch und Dramaturgie	2022	EP, S. 17	nein
9	Bachelorstudium Bild-technik und Kamera Umbenennung in Cinema-tography	2022	EP, S. 17	nein
10	Bachelorstudium Schnitt Umbenennung in Montage	2022	EP, S. 17	nein
11	Bachelorstudium Produktion	2022	EP, S. 17	nein
12	Bachelorstudium Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik	2022	EP, S. 17	nein
13	Masterstudium Cembalo KF	2022	EP, S. 17	nein
14	Bachelorstudium Klavier KF	2023	EP, S. 17	nein
15	Masterstudium Buch und Dramaturgie	2024	EP, S. 17	nein
16	Masterstudium Regie	2024	EP, S. 17	nein
17	Masterstudium Digital Art Compositing	2024	EP, S. 17	nein
18	Masterstudium Produktion	2024	EP, S. 17	nein
19	Masterstudium Bild-technik und Kamera	2024	EP, S. 17	nein
20	Diplomstudium Musik-theaterregie	2024	EP, S. 17, 24	nein
21	Diplomstudium Darstell-ende Kunst	2024	EP, S. 17	nein
22	Masterstudium Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik	2024	EP, S. 17	nein

2. Vorhaben zur Auflassung von Studien

Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP
1	Diplomstudium Tonmeister_innen	2023	EP, S. 8, 16
2	Überprüfung der beruflichen Relevanz des Lehramtsunterrichtsfachs IME	2023	EP, S. 17

3. Festlegung der Anzahl an Studienplätzen für Studienanfänger_innen ab dem Studienjahr 2022/23

Dieser Bereich ist auf die Universitäten der Künste, die über den Zugang regelnde Zulassungsprüfungen verfügen, nicht anzuwenden.

4. Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation (inkl. Internationalisierung)

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Monitoring der Studierbarkeit (als Teil des mdw-QM-Systems) (EP, S. 15) Qualitätssichernde Maßnahme gemäß § 2 Abs. 1 Z 1 lit. c UniFinV (weitere Maßnahmen siehe C1.3.)	Das 2021 pilotierte Monitoring der Studierbarkeit umfasst die Analyse quantitativer Daten ebenso wie curriculare Entwicklungsgespräche mit Studierenden. Mit der Einführung des an das QMS gekoppelten Monitorings sollen sowohl strukturelle als auch organisatorische Verbesserungspotentiale identifiziert werden – etwa hinsichtlich Aspekte der Lehre, Beratungsangebot, Berufsvorbereitung, ECTS-Verteilung bzw. – Gerechtigkeit und Studienfortschritt.	2022: Analyse der Curricula ausgewählter Studien; Darlegung des internen Steuerungskreislaufs dieses Aspekts der Lehre im QM-System im Rahmen des 2. Begleitgesprächs 2023: Analyse der Curricula ausgewählter Studien 2024: Analyse der Curricula ausgewählter Studien
2	Einrichtung eines (Kompetenz-)Zentrums für Hochschuldidaktik (EP, S. 18)	Institutionalisierung der bestehenden Initiativen in der Hochschuldidaktik zwischen dem Vizerektorat für Lehre und Nachwuchsförderung sowie den Stabstellen Qualitätsmanagement und Personalentwicklung des Vizerektorats für Organisationsentwicklung, Gender & Diversity (siehe Vorhaben A4.2.8, S. 13) durch die strukturelle Verankerung der im Vizerektorat für Lehre und Nachwuchsförderung verorteten Organisationseinheit „Zentrum für Hochschuldidaktik“. Entwicklung von Inhalte und Strukturen zur Sicherung didaktischer Kompetenzen und administrativer Unterstützung von Lehrenden sowie deren systemische Verankerung.	2022: Einrichtung der Organisationseinheit und Besetzung durch eine wissenschaftliche Fachkraft; 4. Quartal 2022: Vorstellung der systemischen Verankerung (Strukturen, Maßnahmen) im Rahmen eines BMBWF-Workshops 2023: Entwicklung und Konzeption von Maßnahmen 2024: Umsetzung der Maßnahmen und laufende Weiterentwicklung des Themas Hochschuldidaktik inklusive Prüfungskultur

3	Webtool/Handreichung zu diskriminierungskritischer Lehre (EP, S. 43) Maßnahme zur sozialen Dimension	Das Webtool zu gender- und diversitätsreflektierter Didaktik berücksichtigt unterschiedliche Unterrichtsformate sowie -settings und setzt entsprechende Handlungsimpulse für faire und inklusive Lehr- und Lernsituationen, d. h. unter anderem für seh- und mobilitätseingeschränkte Studierende unter Fortführung der bereits bestehenden Angebote (Behindertenbeauftragte der mdw, Unterstützungen im Rahmen von barrierefrei_mdw) und Weiterentwicklung in Umsetzung der Diversitätsstrategie der mdw.	2022: Ausarbeitung, Veröffentlichung 2023: Wissensvermittlung im Rahmen von Weiterbildungsveranstaltungen/ Lehrveranstaltungen und Diskussionsrunden 2024: Weiterentwicklung der Fallbeispiele („tricky moments“)
4	Ausbau des Programms zur Unterstützung von Kurzmobilitäten für Outgoing-Studierende (EMMA) (EP, S. 23, GUEP, SZ 6)	Entsprechend dem Bekenntnis zur aktiven Karriereförderung und Förderung des Berufseinstiegs besonders in der Periode nach COVID-19 gibt es vermehrten Bedarf bei der Unterstützung und gezielten Förderung von Studierenden für die Teilnahme an internationalen Wettbewerben, Vorsingen, Vorträgen, Teilnahmen an Festivals und Prestigeprojekten für die Dauer von fünf bis 14 Tagen.	2022: Evaluierung des schon umgesetzten Förderprozederes und Erweiterung des Kriterienkatalogs 2023: Erweiterung auf Studierende in wissenschaftlichen Studien und in Artistic Research 2024: Vollausbau
5	Global Conservatoire (EP, S. 18, 37)	Entwicklung eines gemeinsamen digitalen Studienraums mit drei internationalen Partnerinstitutionen zur Erweiterung des Studienangebots innerhalb des Konsortiums, dem neben der mdw die Manhattan School of Music New York, das Royal College of Music London und das Königliche Dänische Konservatorium Kopenhagen angehören.	2022: Etablierung einer Systematik synchroner und asynchroner Lehrveranstaltungen und Evaluierung des Pilotprojekts aus 2021 2023: schrittweise Implementierung 2024: Evaluierung und weiterer Ausbau
6	Etablierung Distance Learning, bi- und multilateral Online-Kurs- und Konferenzformate, Weiterentwicklung LOLA (EP, S. 37, 55f.; GUEP, SZ 7e)	Erweiterung von digitalen und hybriden Lehrveranstaltungsformaten, Weiterentwicklung digitaler Lernplattformen und Konferenzformate für Wissenschaft und Artistic Research, verstärkte Nutzung von LOLA im künstlerischen Bereich.	2022: Ausweitung der personellen und technischen Strukturen, Fortführung Pilotprojekte 2023: Beginn der curricularen Verankerung und Ausweitung des Angebots in wissenschaftlichen und künstlerischen Bereichen 2024: Evaluierung, weitere Anpassung und Differenzierung

7	Erweiterung der Infrastruktur für die digitale Lehre (Blended Learning) (EP, S. 16, 18, 37)	Durch Nutzung digitaler Technologien soll das Portfolio der künstlerischen und wissenschaftlichen Hybrid- bzw. Distance-Lehre erweitert werden. Förderung der Nutzung von digitalen und audiovisuellen Medien als zusätzliches Lehrangebot. Anschaffung „Easy to Use“-AV-Workstations für den Hybridunterricht. Voraussetzung ist eine entsprechende Netzwerkinfrastruktur.	2022: Planungs- und Vorbereitungsphase, Ausschreibung und Beschaffung der Hardware 2023: Installation AV-Workstations und Einschulung sowie Alltagssupport 2024: Weiterentwicklung und Fertigstellung der Ausstattung der Unterrichts- und Seminarräume
8	Ausstattung von Unterrichtsräumen mit Workstations zur Aufnahme eines künstlerischen Präsenzunterrichts (EP, S. 56f.)	Möglichkeiten der Aufzeichnung des künstlerischen Unterrichts sollen eingerichtet werden. Dadurch soll das selbstgesteuerte und selbstreflektierte Lernen der Studierenden unterstützt werden. Anschaffung „Easy to Use“-AV-Workstations speziell für den Präsenzunterricht (Multikameraaufzeichnung, HD-Audio). Voraussetzung ist eine entsprechende Netzwerkinfrastruktur.	2022: Planungs- und Vorbereitungsphase, Ausschreibung und Beschaffung der Hardware 2023: Installation AV-Workstations und Einschulung sowie Alltagssupport 2024: Weiterentwicklung und Fertigstellung der Ausstattung der speziell ausgestatteten Räume für den künstlerischen Unterricht
9	Förderung der digitalen Kompetenz sowohl der Studierenden als auch der Lehrenden (EP, S. 18, 56ff.)	Weiterentwicklung der digitalen Lehr- und Lernkultur in Kooperation von Vizerektorat für Lehre und Nachwuchsförderung, Personalentwicklung – Zentrum für Weiterbildung, Career Center und AVZ (siehe A4.2.8, S. 13).	2022: Definition der zu fördernden digitalen Kompetenzen im Kontext der unter C.1.3.4. entwickelten Vorhaben 2023: Einbezug in Planung der Maßnahmenentwicklung 2024: Umsetzung der Maßnahmen
10	Audio-/Video-Plattform für Lehre und EEK (EP, S. 58f.)	Entwicklung eines mdwRepository Services zur Ablage der Digital Assets (AV-Master) inkl. Verwertungsrechten (siehe Vorhaben B2.2.6, S. 24); Bereitstellung einer leistungsfähigen Transcoding- und Streaming-Infrastruktur; AV-Portal zur Präsentation für interne und externe Zwecke inkl. Digital Rights Management Support; Integration des lokalen Learning Management Systems Moodle; Upload-Portal für Bewerber_innen (Zulassungsprüfungen) und Studierende (Präsentationen).	2022: Analyse und Markterkundung 2023: Implementierung 2024: Produktivsetzung

C1.4. Ziel(e) im Studienbereich

Nr.	Ziel(e) (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangs- wert 2020	Zielwert		
				2022	2023	2024
1	Neue Studien		1	0	2	1
2	Umwandlung Diplom BA/MA		1	0	1	0
3	Änderungen		4	8	1	8

C1.5. Pädagoginnen- und Pädagogenbildung

C1.5.1. Vorhaben zur Pädagoginnen- und Pädagogenbildung

1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Studien

Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	Status QSR- Stellungnahme
1	Curriculare Änderung Bachelor- studium Lehramt, Unterrichtsfach Musikerziehung	2023	Die Erarbeitung erfolgt insbesondere in Hinblick auf die Anforderungen der österreichischen Sekundarstufen. EP, S. 17; GUEP, SZ 3b	Einreichung Sommer/ Herbst 2022
2	Curriculare Änderung Master- studium Lehramt, Unterrichtsfach Musikerziehung	2023	Die Erarbeitung erfolgt insbesondere in Hinblick auf die Anforderungen der österreichischen Sekundarstufen. EP, S. 17; GUEP, SZ 3b	

2. Vorhaben zur Auflassung von Studien

Nr.	Bezeichnung des Studiums	geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP
1	Facheinschlägige Studien ergän- zendes Masterstudium zur Erlan- gung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Allgemeinbil- dung im Unterrichtsfach Musiker- ziehung (Quereinstieg Sek AB ME)	2023	Mit Auslaufen der durch die Hochschulraumstruk- turmittel finanzierten Kohorten und der neuen Gesetzeslage, die den Quereinstieg an den PHs ansiedelt, sieht sich die mdw gezwungen, dieses Studium einzustellen.

3. Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Weiterentwicklung der Mentor_innenausbildung (EduArtMusic) (EP, S. 17; GUEP, SZ 3b)	In inhaltlicher und struktureller Fortführung des HRSM-Projekts EduArtMusic in zeitlichem Abgleich mit den Partneruniversitäten.	2022: Vereinbarung zur Fortführung von EduArtMusic mit den beiden Partneruniversitäten, personelle Besetzung einer Kompetenzstelle für die inhaltliche und strukturelle Verknüpfung der Fachkulturen an der Schnittstelle Schule und (Kunst)Universitäten 2023: Übernahme der fachdidaktischen Anteile der Mentor_innenausbildung 2024: Etablierung weiterer Weiterbildungsangebote (siehe Vorhaben C3.3.3.2, S. 53)
2	Überarbeitung des Curriculums Musikerziehung (ME) im Sinne einer Diversifizierung des Fächerangebots (EP, S. 17; GUEP, SZ 3b)	Mit Bezug zur Diversitätsstrategie und mit Blick auf die steigende Heterogenität in den Schulklassen Überlegungen zur innovativen Erweiterung des Fächerspektrums.	2023: Inkrafttreten Curriculum 2023–2024: Kontaktaufnahme mit (Musik)Schulen und Bewerbung des Fächerspektrums

C1.5.2. Ziel(e) zu Pädagoginnen- und Pädagogenbildung

Nr.	Ziel(e) (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert		
				2022	2023	2024
1	Änderung von Curricula (EP, S. 17)	Anzahl der geänderten Curricula	0	0	2	0

C2. Zusammenfassung prüfungsaktiver Studien

Unter Berücksichtigung aller in der vorliegenden Leistungsvereinbarung genannten Vorhaben und Ziele wird die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in der Leistungsvereinbarungsperiode 2022–2024 zumindest folgende Studienplätze für **mit mindestens 16 ECTS-Anrechnungspunkten oder 8 positiv beurteilten Semesterstunden pro Studienjahr** betriebenen Bachelor-, Master- und Diplomstudien anbieten und betreuen:

prüfungsaktive Bachelor-, Master- und Diplomstudien*	Basis Istwert STJ 2019/20	Zielwert STJ 2022/23
Fächergruppe 7	2233	2170
alle Fächergruppen	2233	2170

* sämtliche Definitionen gemäß UniFinV

C3. Weiterbildung

C3.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

Die Kinder- und Jugend-Masterclasses als Mittel der Begabten- und Frühförderung haben sich in den letzten Jahren etabliert und bewährt. Sie sollen in der nächsten Periode fortgeführt werden. Das Weiterbildungsangebot für Lehrende der Sekundarstufe der mdw soll ausgebaut und strukturell verankert werden.

Um ihr künstlerisches Potenzial und ihre interpretatorischen Fähigkeiten entwickeln und erproben zu können, brauchen junge exzellente Musiker_innen mehr Auftrittsmöglichkeiten, als ihnen das Studium oder eine erst am Beginn stehende Karriere im Musikbetrieb bieten können. Auf Basis der bereits seit Jahren durchgeführten Aktivitäten in Kooperation mit der Organisation Musethica (www.musethica.org) soll die im Wahlfachbereich und im postgradualen Lehrgang Kammermusik bereits bestehende curriculare Integration in der Weiterbildung ausgebaut und die Verbindung von künstlerisch-pädagogischen Kernaufgaben mit Third-Mission-Aktivitäten nachhaltig etabliert werden. Es gilt, einen sozial breiten Zugang und gesellschaftliche Teilhabe an musikalischen Aufführungen zu ermöglichen.

C3.2. Darstellung der Leistungen im Weiterbildungsbereich

1. Verzeichnis der Universitätslehrgänge (Stand WS 2021/22)

SKZ 10	Universitätslehrgang	Bezug zur LLI-Strategie/EP
211	Universitätslehrgang Elektroakustische und Experimentelle Musik	EP, S. 4, 5, 17
323	Universitätslehrgang/University Course Elemental Music Making (Elementares Musizieren) in Practice and Theory	EP, S. 4, 5, 17
668	Universitärer Zertifizierungslehrgang Musikphysiologie	EP, S. 4, 5, 17
783	Universitätslehrgang Angewandte Dramaturgie in Musik und darstellender Kunst	EP, S. 4, 5, 17
214	Universitätslehrgang Atem-, Stimm- und Bewegungserziehung	EP, S. 4, 5, 17
218	Universitätslehrgang Kulturmanagement	EP, S. 4, 5, 17
229	Universitätslehrgang Elementare Musikpädagogik	EP, S. 4, 5, 17
822	Universitätslehrgang Sprachkompetenz Deutsch B1	EP, S. 4, 5, 17
XXX	Universitätslehrgang Sprachkompetenz Deutsch B2	EP, S. 15
322	Neue Musik-Ensemble	EP, S. 7, 8, 17
XXX	Universitätslehrgang zur Förderung von Hochbegabten	EP, S. 19, 20
235	Postgrad. Universitätslehrgang Klavier	EP, S. 4, 5, 17
236	Postgrad. Universitätslehrgang Orgel	EP, S. 4, 5, 17
237	Postgrad. Universitätslehrgang Cembalo	EP, S. 4, 5, 17
239	Postgrad. Universitätslehrgang Klavier-Vokalbegleitung	EP, S. 4, 5, 17
241	Postgrad. Universitätslehrgang Violine	EP, S. 4, 5, 17
242	Postgrad. Universitätslehrgang Viola	EP, S. 4, 5, 17
243	Postgrad. Universitätslehrgang Violoncello	EP, S. 4, 5, 17
244	Postgrad. Universitätslehrgang Kontrabass	EP, S. 4, 5, 17
245	Postgrad. Universitätslehrgang Gitarre	EP, S. 4, 5, 17
246	Postgrad. Universitätslehrgang Harfe	EP, S. 4, 5, 17
248	Postgrad. Universitätslehrgang Flöte	EP, S. 4, 5, 17

¹⁰ Studienkennzahl (ohne Kopfcode)

249	Postgrad. Universitätslehrgang Blockflöte	EP, S. 4, 5, 17
250	Postgrad. Universitätslehrgang Oboe	EP, S. 4, 5, 17
251	Postgrad. Universitätslehrgang Klarinette	EP, S. 4, 5, 17
252	Postgrad. Universitätslehrgang Fagott	EP, S. 4, 5, 17
253	Postgrad. Universitätslehrgang Saxophon	EP, S. 4, 5, 17
254	Postgrad. Universitätslehrgang Horn	EP, S. 4, 5, 17
255	Postgrad. Universitätslehrgang Trompete	EP, S. 4, 5, 17
256	Postgrad. Universitätslehrgang Posaune	EP, S. 4, 5, 17
257	Postgrad. Universitätslehrgang Basstuba	EP, S. 4, 5, 17
258	Postgrad. Universitätslehrgang Schlaginstrumente	EP, S. 4, 5, 17
300	Postgrad. Universitätslehrgang Gesang	EP, S. 4, 5, 17
301	Postgrad. Universitätslehrgang Lied – Oratorium – Konzert	EP, S. 4, 5, 17
302	Postgrad. Universitätslehrgang Musikdramatische Darstellung	EP, S. 4, 5, 17
306	Postgrad. Universitätslehrgang Komposition	EP, S. 4, 5, 17
307	Postgrad. Universitätslehrgang Elektroakustische Komposition	EP, S. 4, 5, 17
308	Postgrad. Universitätslehrgang Medienkomposition	EP, S. 4, 5, 17
309	Postgrad. Universitätslehrgang Orchesterdirigieren	EP, S. 4, 5, 17
310	Postgrad. Universitätslehrgang Klavier-, Lied- und Kammermusikrepertoire	EP, S. 4, 5, 17
311	Postgrad. Universitätslehrgang Musiktheaterrepertoire	EP, S. 4, 5, 17
312	Postgrad. Universitätslehrgang Kammermusik	EP, S. 4, 5, 17
259	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Dirigieren	EP, S. 4, 5, 17
263	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Cembalo	EP, S. 4, 5, 17
273	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Klarinette	EP, S. 4, 5, 17
275	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Saxophon	EP, S. 4, 5, 17
277	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Trompete	EP, S. 4, 5, 17
279	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Basstuba	EP, S. 4, 5, 17
281	Vorbereitungslehrgang Gesangspädagogik	EP, S. 4, 5, 17
284	Vorbereitungslehrgang Stimmbildung	EP, S. 4, 5, 17
285	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Tonmeister_innenstudium	EP, S. 4, 5, 17
260	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Komposition und Musiktheorie	EP, S. 4, 5, 17
261	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Klavier	EP, S. 4, 5, 17
262	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Orgel	EP, S. 4, 5, 17
264	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Violine	EP, S. 4, 5, 17
265	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Viola	EP, S. 4, 5, 17
266	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Violoncello	EP, S. 4, 5, 17
267	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Kontrabass	EP, S. 4, 5, 17
268	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Gitarre	EP, S. 4, 5, 17
269	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Harfe	EP, S. 4, 5, 17
270	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Flöte	EP, S. 4, 5, 17
271	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Blockflöte	EP, S. 4, 5, 17
272	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Oboe	EP, S. 4, 5, 17
274	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Fagott	EP, S. 4, 5, 17
276	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Horn	EP, S. 4, 5, 17
278	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Posaune	EP, S. 4, 5, 17
280	Vorbereitungslehrgang für die Studienrichtung Schlaginstrumente	EP, S. 4, 5, 17
282	Vorbereitungslehrgang Kirchenmusik	EP, S. 4, 5, 17

C3.3. Vorhaben zur Weiterbildung

1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Universitätslehrgängen

Nr.	Bezeichnung des Universitätslehrgangs	geplante Umsetzung	Bezug zur LLL-Strategie/EP
1	Postgradualer Universitätslehrgang Musethica	2022	EP, S. 22

2. Vorhaben zur Auflfassung von Universitätslehrgängen

Nr.	Bezeichnung des Universitätslehrgangs	geplante Umsetzung	Bezug zur LLL-Strategie/EP
1	Postgradualer Universitätslehrgang Klavier-, Lied- und Kammermusikreper-toire	2023	EP, S. 17

3. Vorhaben zur Weiterbildung

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Kinder- und Jugend-Masterclasses (EP, S. 19f.)	Die Kinder- und Jugend-Masterclasses wenden sich an Kinder und Jugendliche, die sich bereits intensiv mit einem Instrument oder dem Gesang auseinandersetzen und bieten diesen möglichen zukünftigen Musikstudierenden ein reichhaltiges Beratungsangebot sowie Einblicke in die Studienangebote. Das Masterclass-Angebot richtet sich an Preisträger_innen des Wettbewerbs Prima la Musica.	2022: jährliche Umsetzung für unterschiedliche Instrumentengruppen und Gesang 2023: jährliche Umsetzung für unterschiedliche Instrumentengruppen und Gesang 2024: jährliche Umsetzung für unterschiedliche Instrumentengruppen und Gesang
2	Weiterbildungsangebote für Lehrende der Sekundarstufe (EP, S. 17, 20)	Im Rahmen der für Lehrpersonen verpflichtenden Weiterbildungen im Bereich Fachdidaktik und Fach: Durchführung nach Klärung strukturelle Rahmenbedingungen.	2022: Weiterentwicklung des Angebots 2023–2024: Durchführung, Prüfung möglicher Koppelungen mit Mentor_innen-Weiterbildung (siehe Vorhaben C1.5.1.3.1, S. 49)

C3.4. Ziel(e) zur Weiterbildung

Nr.	Ziel(e) (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangswert 2020	Zielwert		
				2022	2023	2024
1	Weiterführung der Kinder- und Jugend-Masterclasses (EP, S. 19f.)	Anzahl der Masterclasses-Zyklen	0 (Corona-bedingt)	1	1	1

D. Sonstige Leistungsbereiche

D1. Kooperationen

D1.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

Kooperationen zugunsten einer Weiterentwicklung der Qualitätsansprüche in den Bereichen Kunst, Wissenschaft und Forschung werden auf allen universitären Ebenen umgesetzt und prägen das Profil der mdw. Mit der Entwicklung eines gemeinsamen digitalen Studienraumes setzen internationale Kooperationen, wie z. B. das bereits initiierte „Global Conservatoire“ (gemeinsam mit der Manhattan School of Music, dem Royal College of Music, London, und dem Royal Dansk Conservatoire), neue Maßstäbe im Bereich Lehre (GUEP, SZ 1c).

Inneruniversitäre Kooperationen im Sinne synergetischer Fokussierung einzelner Bereiche, die als Querschnittsmaterie mehrere Organisationseinheiten bzw. fachliche Inhalte betreffen, stärken die mdw und ihre Angehörigen. Zudem wird durch Kooperationen mit anderen Universitäten das Angebotsspektrum erweitert. Dabei stehen insbesondere Serviceleistungen zur spezifischen Weiterbildung der Künstler_innen und deren Positionierung am Markt im Zentrum. Durch die Kooperation des Career Centers mit der Personalentwicklung – Zentrum für Weiterbildung, dem Institut für Kulturmanagement und Gender Studies, dem music information center austria (mica), der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz sowie der Universität Mozarteum Salzburg werden Studierende und Absolvent_innen bei Themen wie Organisations- und Medienkompetenz für eigene innovative Projekte und deren Vermarktung sowie bei der Vorbereitung auf den Berufsalltag als selbstständige_r Künstler_in und bei Themen wie Körperarbeit, mentale Stärke und Resilienz gestärkt (EP, S. 19f.).

D1.2. Vorhaben zu Kooperationen

Keine

D1.3. Ziel(e) zu Kooperationen

Keine

D2. Spezifische Bereiche

D2.1. Bibliotheken

1. Kurzer Bezug zum Entwicklungsplan

Die Bibliothek (ub.mdw) versteht sich innerhalb der mdw als Zentrum der Informationskompetenz an der Schnittstelle zwischen analoger und digitaler Welt. Sie sieht ihre Aufgabe sowohl in der Sammlung, Pflege und Aufbereitung analoger Medien, als auch in der laufenden Erschließung neuer digitaler Medien und Ressourcen (EP, S. 62f.).

Zugleich bietet die Bibliothek Studierenden, Forschenden und Lehrenden der mdw sowie – im Sinne der Third Mission – allgemein der interessierten Bevölkerung Raum für Studium, Weiterbildung und Austausch. Sie stellt ihre Expertise in Fragen der Information Literacy, des Publikationswesens (publikationsunterstützende Services) und der Medienkompetenz in Form von Beratung, Workshops und individuellem Tutoring zur Verfügung. Dabei nimmt sie auch Bedacht auf Personen und Gruppen (etwa ältere Menschen), die durch den „Digital Divide“ Benachteiligung im Gewinn von Information und Wissen erfahren.

Die Bibliothek nimmt an der mdw die Open-Access-Agenden wahr und beteiligt sich gemeinsam mit anderen Organisationseinheiten am Ausbau der Repository Services. Darüber hinaus betreibt sie gemeinsam mit der Forschungsförderung den Open-Access-Verlag mdwPress (GUEP, SZ 5a, 5b). Bei allen Projekten im Zusammenhang mit Open Access berücksichtigt die mdw die wesentlichen internationalen Kriterien (z. B. „Plan S“).

2. Vorhaben zu Bibliotheken

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Aufbau eines Open Educational Resources Services (OER) (EP, S. 62f.; GUEP, SZ 3a, 5a, 7e)	Im Zuge der Entwicklung von Open Access/Open Science ist mit Lehr- oder Lernmitteln auch eine weitere in der akademischen Welt weit verbreitete und stark genutzte Mediensorte – Open Educational Resources – in den Blick gerückt. Gerade hier scheint sich das Digitale durch die Möglichkeit der Verwendung unterschiedlicher Formate und Anwendungen ideal anzubieten. Auch der Gedanke des freien Zugangs – der „Openness“ – ist hier sowohl unter einem organisatorischen wie auch finanziellen Aspekt als wesentlicher Bestandteil eines erfolgreichen Studiums von Bedeutung. Nicht zuletzt stellen OER ein weiteres Element der Third Mission, der gesellschaftlichen Teilhabe, an Universitäten dar. Vernetzung mit dem Digitalisierungsprojekt „Open Education Austria	2022–2023: Kompetenzaufbau im Team der ub.mdw sowie Vernetzung mit anderen OER-Projekten; Aufbau eines Expert_innen-Netzwerks 2024: Aufnahme eines OER-Repository-Service; Vernetzung mit dem Projekt „Open Education Austria Advanced“ umgesetzt

		Advanced“ in Bezug auf die Nutzungsmöglichkeiten des österreichweiten OERhub.at (Metasuchmaschine), um Open Educational Resources (OER) für die Nachnutzung österreichweit auffindbar zu machen.	
2	mdwPress (EP, S. 34, 56, 58, 62)	Im Rahmen des HRSM Projekts AT2OA wurden die Grundstrukturen für einen mdw-eigenen Open-Access-Verlag für wissenschaftliche Publikationen gelegt. Dieser nimmt nun seine Arbeit auf und baut im Laufe der gegenständlichen Leistungsvereinbarungsperiode sein Verlagsprogramm aus. Parallel dazu werden die Strukturen und Prozesse in dieser ersten Phase laufend evaluiert und angepasst.	2022: Vollaufnahme der Verlagsarbeit 2023: Evaluation und Anpassung 2024: Einrichtung eines Repository Services für mdwPress
3	Cultural Heritage/ Erschließung von Nachlässen und Sondersammlungen (EP, S. 33f.)	Die Bibliothek hat in den letzten Jahren bedeutende Nachlässe und Sammlungen erhalten und bekommt laufend weitere Angebote. Dies beinhaltet auch die Verpflichtung zu einer zeitgemäßen Erschließung, Aufbereitung und Vermittlung, eine Aufgabe, der sich die ub.mdw im Leistungszeitraum mit der Erschließung des Nachlasses von Hans Swarowsky und dem ORF-Jazz-Archiv in besonderem Maße zuwenden will.	2022: Vollständige Erfassung Notenbestand aus Nachlass Hans Swarowsky 2023: Erfassung ORF-Jazz-Archiv 2024: Abschluss Erfassung ORF-Jazz-Archiv

D2.2. Services zur Unterstützung der Internationalisierung

1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

Die jüngst erarbeitete Internationalisierungsstrategie mit den in ihr formulierten Aktionsfeldern bildet in enger Vernetzung mit den weiteren mdw-Strategien die Grundlage für die Maßnahmen in der kommenden Leistungsvereinbarungsperiode.

Um ihre führende Rolle in einem globalen Wirkungsfeld abzusichern, ihre Attraktivität für Studierende und herausragende Expert_innen aus aller Welt in Kunst, Wissenschaft und Verwaltung weiter auszubauen, wird sich die mdw im Rahmen der Internationalisierungsstrategie auf folgende Bereiche fokussieren: die Unterstützung von Mobilitätserfahrung aller Universitätsangehörigen im Einklang mit Nachhaltigkeit und Klimaschutz, die qualitative Weiterentwicklung von Kooperationen und Netzwerkteilnahmen sowie erhöhte internationale Sichtbarkeit. Der Relaunch der Website mdw.ac.at trägt dazu bei (siehe auch Kapitel D2.3.). Der Ausbau von digitalen Technologien im Bereich Kunst, Lehre und Forschung ist ein weiterer wesentlicher Bestandteil qualitätsvoller Internationalisierung (siehe auch Kapitel C1.3.4.; GUEP, SZ 1a, 6). Die mdw sieht für die nächsten Jahre im Aufbau und der Entwicklung von professionell strukturierten internationalen Alumni Relations eine hohe Priorität. Die Einrichtung und Etablierung einer Stabstelle Alumni Relations ist der wesentliche erste Schritt (EP, S. 35ff.).

2. Vorhaben zur Unterstützung der Internationalisierung

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Neustrukturierung der Alumni Relations (EP, S. 39)	Nach 2021 erfolgter Ausschreibung des_r Alumni-Relations-Manager_in erfolgen Strukturaufbau und Konzeption der Alumni Relations mit internationalem Fokus.	2022: Strukturaufbau und Konzeption 2023: Kontaktaufbau und -festigung 2024: Ausformung der „International Chapters“
2	Internationales Standing (EP, S. 4)	Seit Jahren nimmt die mdw im internationalen Vergleich im Bereich der performing arts einen Platz an der Weltspitze ein. Folgende Vorhaben sollen das internationale Standing nachhaltig unterstützen: - Umsetzung der Internationalisierungsstrategie (siehe A1., S. 4 und D2.2., S. 56) - European Chamber Music Master (siehe C1.2.2, S. 39) - Global Conservatoire (siehe C1.3.4.5, S. 46) - Neustrukturierung der Alumni Relations (siehe D2.2.2.1, S. 57) - Relaunch der Website mdw.ac.at und International Campus als virtueller Ort (siehe D2.3.2.3 und 4, S. 58f.)	2022-2024: Schrittweise Umsetzung und Austausch im Rahmen der Begleitgespräche

D2.3. Verwaltung und administrative Services

1. Kurzer Bezug zum Entwicklungsplan

Die Umsetzung der geplanten strategischen Ziele der mdw wird durch das Management sowohl im Bereich der Lehre als auch im Bereich der Verwaltung maßgeblich unterstützt. Für die Entwicklungsperiode 2022–2024 werden an der mdw auch hinsichtlich Services und Infrastruktur wesentliche Weiterentwicklungen gesetzt.

Die mdw wird ihre Welcome- und Servicekultur weiter ausbauen. So soll in den nächsten Jahren ein digital/virtuell unterstützter, aber real erlebbarer International Campus mit durchgängig englischsprachiger Navigationsmöglichkeit über die verschiedenen Standorte der mdw hinweg etabliert werden. Dadurch werden die interkulturellen und digitalen Kompetenzen der mdw-Angehörigen weiter gestärkt und gefördert (EP, S. 11, 36). Ein umfassender Relaunch der Website mdw.ac.at wird sowohl die Funktionalität als auch die ästhetische Erscheinung in der internationalen Wahrnehmung entscheidend verbessern (EP, S. 12).

Die logistischen Herausforderungen für die mdw in der Organisation des Lehr- und Veranstaltungsbetriebs setzen ein flexibles, Software-unterstütztes Veranstaltungs- und Raummanagement für die mdw voraus. Aus diesem Grund startet das Rollout des in Anschaffung befindlichen Raummanagement-IT-Tools spätestens 2022. Als weiterer Schritt im Bereich der Verwaltungssysteme ist die Implementierung eines Equipment-Management-Systems sowie eines zentralen Kontaktmanagements (CRM) vorgesehen (EP, S. 64).

Um den wachsenden und spezifischen Anforderungen der Digitalisierung an einer Universität für Musik und darstellende Kunst gerecht werden zu können, ist die Bereitstellung entsprechender finanzieller und personeller Ressourcen für die IT/AV-Infrastruktur und ihre Betreuung notwendig (siehe B2.2.).

2. Vorhaben zu Verwaltung und administrativen Services der Hochschulen

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Implementierung und schrittweise Ausrollung des Veranstaltungs- und Raummanagement-Programms (EP, S. 64)	Die logistischen Herausforderungen für die mdw in der Organisation des Lehr- und Veranstaltungsbetriebs setzen ein flexibles, Software-unterstütztes Raummanagement für die mdw voraus.	2022: Pilotphase: Implementierung für ausgewählte kollaudierte Veranstaltungssäle am Anton-von-Webern-Platz; Durchführung der notwendigen Adaptionen im Workflow; Bau der Schnittstellen zu mdw online 2023: Ausrollen für den gesamten Veranstaltungsbetrieb an der mdw 2024: Evaluierung und dementsprechende Erweiterungen
2	Ausbau digitaler Verwaltungssysteme (EP, S. 58, 59)	Implementierung eines Equipment-Management-Systems für Instrumente und AV-/Film-Equipment, auf das alle Angehörigen der mdw online zugreifen können (reservieren, entleihen, versichern). Implementierung eines zentralen Kontaktmanagements (CRM) sowie Umsetzung weiterer elektronischer Workflows.	2022: Analyse 2023: Implementierung 2024: Rollout
3	Relaunch der Website <u>mdw.ac.at</u> (sowohl der deutschen als auch der englischen Version der Homepage. Stichwort: „Verstärkte Sichtbarmachung der Internationalität“) (EP, S. 12, 36)	Es bedarf unter Berücksichtigung des Aspekts der Barrierefreiheit einer Erneuerung des CMS (Content Management System), einer optimierten mobilen Version sowie eines zeitgemäßen Designs, das die funktionalen und ästhetischen Bedürfnisse erfüllt.	2022: Analyse, Konzeption/Strategie (Informationsarchitektur) 2023: Ausschreibung & Briefing, Beginn Implementierung 2024: Implementierung, Fertigstellung

4	International Campus als virtueller Ort (EP, S. 11, 36)	Der International Campus der mdw soll auch online erleb- und erfahrbar werden. Mittels Virtual & Augmented Reality Techniken soll eine 3D-Erlebniszone über alle Standorte der mdw hinweg entstehen, die mit den anderen Online-Präsenzen der mdw (Website, Mediathek usw.) sowie internationalen Projekten (wie bspw. Global Conservatoire) verknüpft ist und interagiert.	2022: Analyse, Konzeption 2023: Ausschreibung & Briefing, Beginn Implementierung 2024: Fortführung der Implementierung
5	Update der Digitalisierungsstrategie der mdw¹¹ (EP, S. 13, 55ff.)	Umsetzung und Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie der mdw unter Berücksichtigung der neuesten Entwicklungen.	2024: Update der Digitalisierungsstrategie umgesetzt; Austausch im Rahmen des 5. Begleitgesprächs

¹¹ Website der mdw, Strategien, abrufbar unter <https://www.mdw.ac.at/5/>

Zusammenfassende Darstellung der Vorhaben

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Seite in der LV
A. Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung		
A2.2.	Vorhaben zu gesellschaftlichen Zielsetzungen	6
	1. Implementierung von Gender- und Diversitätskompetenz in mdw-Curricula	6
	2. Maßnahmen zur Diversitätsstrategie (im Sinne der Third Mission)	7
	3. Erinnerungskultur und Gedenkpolitik-Projekt „mdw im Nationalsozialismus“ (Forschungs- und Kunstprojekt)	7
	4. Förderung der Einbeziehung des Themas nachhaltige Entwicklung in die Lehre	7
	5. Roadmap für eine ausgeglichene THG-Bilanzierung bis 2030	7
	6. UniNetZ II	7
A3.2.	Vorhaben zur Qualitätssicherung	10
	1. Neues Leistungserfassungssystem (LIS)	10
	2. Evaluation strukturiertes Doktorats	10
A4.2.	Vorhaben zur Personalstruktur/-entwicklung (inkl. Internationalisierung)	12
	1. Weiterführung der bisherigen Maßnahmen zur Gestaltung von Beschäftigungsverhältnissen von Lehrbeauftragten und zur attraktiven Ausgestaltung von Karrierewegen für den künstlerischen und wissenschaftlichen Nachwuchs, der Exzellenzprogrammen gefördert wird	12
	2. Neue Anstellungsprofile im Bereich der EEK: Young Artists in Residence, Visiting Artists	12
	3. Artists in Residence	12
	4. Exzellenzförderung durch Postdoc Fellowships	12
	5. Ausbau Diversität in der Personalentwicklung in Hinblick auf die Dimension Alter(n)/Ageing	13
	6. Weiterentwicklung des Karriereentwicklungsprogramms für Künstlerinnen als eine der Maßnahmen der Diversitätsstrategie	13
	7. Mentoring-Programm für Prae- und Postdoc-Wissenschaftler_innen der mdw	13
	8. Personalentwicklung – Zentrum für Weiterbildung als Partner strategischer Lehrentwicklung	13
A5.1.2.	Vorhaben zu Standortwirkungen	15
	1. Peripher und niederschwelliger Zugang zur Kultur im Sinne der Third Mission	15
	2. Projekt KlangBildKlang	15
A5.2.2.	Immobilienprojekte in Realisierung	16
	1. Dachausbau Anton-von-Webern-Platz 1	16
	2. Sanierung Lothringerstraße 18 (eigenfinanziertes Projekt)	16
A5.2.3.	Abschluss von Immobilienprojekten und Übernahme in den Regelbetrieb	17
	1. Zusatzmiete „Alte“ Anatomie und Future Art Lab	17
	2. Sanierung Metternichgasse 12	17
B. Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste		
B1.2.	Vorhaben zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur	20
	1. Ausbau Musethica	20
	2. Fortführung der internationalen Wettbewerbe an der mdw und gezielte Vorbereitung von mdw-Studierenden auf (externe) Wettbewerbe	20
	3. Inhaltliche und personelle Weiterentwicklung des Artistic Research Centers und des Künstlerischen Doktoratsstudiums	20
	4. Ausbau Wissenschaftszentrum Gustav Mahler	20
	5. Strategischer Ausbau des Music and Minorities Research Centers (MMRC)	20
	6. Nachhaltige Umsetzung der Forschungsstrategie	21
B2.2.	Vorhaben zur Großforschungsinfrastruktur	23
	1. Nachbeschaffung von Tasteninstrumenten	23
	2. Nachbeschaffung von Blas-, Schlag-, Streich- und Zupfinstrumenten	23
	3. Erneuerung des Equipments der Filmakademie	24
	4. Klangtheater mit variabler Akustik	24
	5. Erneuerung Tonregion	24
	6. Weiterentwicklung des mdwRepository: Erneuerung Storage	24

B3.2. Vorhaben zum Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation	25
1. Open-Access-Publikationsfonds	25
2. Konzeption zur Einrichtung einer Wissenstransferstelle an der mdw	26
B4.2. Vorhaben der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums	27
1. Weiterführung der Maßnahmen zur Umsetzung der European Charter for Researchers und des Code of Conduct for the Recruitment of Researchers	27
C. Lehre	
C1.3. Vorhaben im Studienbereich	42
1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Studien	43
Einrichtung Neue Studien	43
1. Künstlerisches Masterstudium Performance Populärmusik	43
2. Künstlerisches Masterstudium Contemporary Arts Practice – CAP	43
3. Wissenschaftlich-künstlerisches Masterstudium Music in Society, Culture and Economy	43
Umwandlung Diplomstudien in BA MA	44
4. Bachelorstudium Tonmeister_innen	44
5. Masterstudium Tonmeister_innen	44
Änderungen von Studien	44
6. Bachelorstudium Gesang	44
7. Bachelorstudium Regie	44
8. Bachelorstudium Buch und Dramaturgie	44
9. Bachelorstudium Bildtechnik und Kamera Umbenennung in Cinematography	44
10. Bachelorstudium Schnitt Umbenennung in Montage	44
11. Bachelorstudium Produktion	44
12. Bachelorstudium Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik	44
13. Masterstudium Cembalo KF	44
14. Bachelorstudium Klavier KF	44
15. Masterstudium Buch und Dramaturgie	44
16. Masterstudium Regie	44
17. Masterstudium Digital Art Compositing	44
18. Masterstudium Produktion	44
19. Masterstudium Bildtechnik und Kamera	44
20. Diplomstudium Musiktheaterregie	44
21. Diplomstudium Darstellende Kunst	44
22. Masterstudium Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik	44
2. Vorhaben zur Auflassung von Studien	44
1. Diplomstudium Tonmeister_innen	44
2. Überprüfung der beruflichen Relevanz des Lehramtsunterrichtsfachs IME	44
4. Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation (inkl. Internationalisierung)	45
1. Monitoring der Studierbarkeit (als Teil des mdw-QM-Systems)	45
2. Einrichtung eines (Kompetenz-)Zentrums für Hochschuldidaktik	45
3. Webtool/Handreichung zu diskriminierungskritischer Lehre	46
4. Ausbau des Programms zur Unterstützung von Kurzmobilitäten für Outgoing-Studierende (EMMA)	46
5. Global Conservatoire	46
6. Etablierung Distance Learning, bi- und multilateraler Online-Kurs- und Konferenzformate, Weiterentwicklung LOLA	46
7. Erweiterung der Infrastruktur für die digitale Lehre (Blended Learning)	47
8. Ausstattung von Unterrichtsräumen mit Workstations zur Aufnahme eines künstlerischen Präsenzunterrichts	47
9. Förderung der digitalen Kompetenz sowohl der Studierenden als auch der Lehrenden	47
10. Audio-/Video-Plattform für Lehre und EEK	47
C1.5.1. Vorhaben zur Pädagoginnen- und Pädagogenbildung	48
1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Studien	48
1. Curriculare Änderung Bachelorstudium Lehramt, Unterrichtsfach Musikerziehung	48
2. Curriculare Änderung Masterstudium Lehramt, Unterrichtsfach Musikerziehung	48
2. Vorhaben zur Auflassung von Studien	48
1. Facheinschlägige Studien ergänzendes Masterstudium zur Erlangung eines Lehramts im	

Bereich der Sekundarstufe Allgemeinbildung im Unterrichtsfach Musikerziehung (Quereinstieg Sek AB ME)	48
3. Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation	49
1. Weiterentwicklung der Mentor_innenausbildung (EduArtMusic)	49
2. Überarbeitung des Curriculums Musikerziehung (ME) im Sinne einer Diversifizierung des Fächerangebots	49
C3.3. Vorhaben zur Weiterbildung	53
1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Universitätslehrgängen	53
1. Postgradualer Universitätslehrgang Musethica	53
2. Vorhaben zur Auflassung von Universitätslehrgängen	53
1. Postgradualer Universitätslehrgang Klavier-, Lied- und Kammermusikrepertoire	53
3. Vorhaben zur Weiterbildung	53
1. Kinder- und Jugend-Masterclasses	53
2. Weiterbildungsangebote für Lehrende der Sekundarstufe	53
D. Sonstige Leistungsbereiche	
D2.1. Bibliotheken	55
2. Vorhaben zu Bibliotheken	55
1. Aufbau eines Open Educational Resources Services (OER)	55
2. mdwPress	56
3. Cultural Heritage/Erschließung von Nachlässen und Sondersammlungen	56
D2.2. Services zur Unterstützung der Internationalisierung	56
2. Vorhaben zur Unterstützung der Internationalisierung	57
1. Neustrukturierung der Alumni Relations	57
2. Internationales Standing	57
D2.3. Verwaltung und administrative Services	57
2. Vorhaben zu Verwaltung und administrativen Services der Hochschulen	58
1. Implementierung und schrittweise Ausrollung des Veranstaltungs- und Raummanagement-Programms	58
2. Ausbau digitaler Verwaltungssysteme	58
3. Relaunch der Website mdw.ac.at	58
4. International Campus als virtueller Ort	59
5. Update der Digitalisierungsstrategie der mdw	59

Zusammenfassende Darstellung der Ziele

Nr.	Bezeichnung des Ziels	Seite in der LV
A. Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung		
A2.3.	Ziel(e) zu gesellschaftlichen Zielsetzungen	8
	1. Implementierung der Diversitätsstrategie	8
	2. Analyse der sozialen Zusammensetzung der Studienanfänger_innen	8
	3. Roadmap nachhaltige mdw	8
A4.3.	Ziel(e) zur Personalstruktur/-entwicklung	13
	1. Young Artists	13
	2. Visiting Artists	13
	3. Artists in Residence	13
	4. Postdoc Fellowships	13
	5. Vollausbau strukturiertes Doktorat	13
A5.1.3.	Ziel(e) zu Standortwirkungen (fakultativ)	15
	1. Projekt KlangBildKlang	15
B. Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste		
B1.3.	Ziel(e) zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur	21
	1. Music and Minorities Research Center (MMRC)	21
	2. Nachhaltige Umsetzung der Forschungsstrategie	21
B2.3.	Ziel(e) zur Großforschungsinfrastruktur	24
	1. Forschungsinformationssystem (FIS)	24
	2. Digitales Archivportal und Portal für Forschungsdaten	24
	3. Teilnahme an CLARIAH-AT	24
B3.3.	Ziel(e) zum Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation	26
	1. Verstärkte Vernetzung mit der Gesellschaft (Kulturbetriebe, Kreativwirtschaft, Sozialeinrichtungen, Bildungseinrichtungen etc.)	26
B4.3.	Ziel(e) der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums	28
	1. Unterstützungsfonds für wissenschaftliche Kurzzeitmobilitäten (nicht förderbar in ERASMUS+)	28
C. Lehre		
C1.4.	Ziel(e) im Studienbereich	48
	1. Neue Studien	48
	2. Umwandlung Diplom BA/MA	48
	3. Änderungen	48
C1.5.2.	Ziel(e) zu Pädagoginnen- und Pädagogenbildung	49
	1. Änderung von Curricula	49
C3.4.	Ziel(e) zur Weiterbildung	53
	1. Weiterführung der Kinder- und Jugend-Masterclasses	53

Leistungsverpflichtung des Bundes (§§ 12, 12a und 13 UG)

1. Universitätsbudget

Die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien erhält für die Erfüllung ihrer Aufgaben und zur Umsetzung dieser Leistungsvereinbarung im Zeitraum 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2024 ein Globalbudget in Höhe von insgesamt 334.000.000.- €, in dem auch die nach Wettbewerbsindikatoren zu vergebenden Mittel auf Basis der bisher verfügbaren Daten vorabgeschätzt und berücksichtigt sind. Das Globalbudget setzt sich aus folgenden Teilbeträgen für Lehre, Forschung/EEK sowie für Infrastruktur und strategische Entwicklung zusammen:

Globalbudget 2022 - 2024			
1. Teilbetrag Lehre			
1.1 Basisindikator 1 - prüfungsaktiv betriebene BA-, MA- und Diplomstudien	Zielwert SJ 2022/23	Finanzierungs- satz	
Fächergruppe 7	2.170	€ 53.500.-	€ 116.095.000.-
Summe Basisindikator 1	2.170		€ 116.095.000.-
1.2 Vorabschätzung wettbewerbsorientierte Budgetmittel Lehre			
Studienabschlüsse BA-, MA- u. Diplomstudien (vorläufige Berechnung mit SJ 2018/19)			€ 3.010.000.-
schnelle prüfungsaktive BA-, MA- u. Diplomstudien (mind. 40 ECTS, vorläufige Berechnung mit SJ 2018/19)			€ 4.190.000.-
Summe Vorabschätzung wettbewerbsorientierte Budgetmittel Lehre			€ 7.200.000.-
vorläufiger Teilbetrag Lehre			€ 123.295.000.-
2. Teilbetrag Forschung/EEK			
2.1 Basisindikator 2 - Forschungsbasisleistung/Basisleistung EEK	Zielwert 31.12.2023	Finanzierungs- satz	
Fächergruppe 1	44,95	€ 156.700.-	€ 7.043.665.-
Fächergruppe 3	5,00	€ 297.730.-	€ 1.488.650.-
Fächergruppe 4	3,95	€ 344.740.-	€ 1.361.723.-
Fächergruppe 7	285,20	€ 188.040.-	€ 53.629.008.-
Summe Basisindikator 2	339,10		€ 63.523.046.-
2.2 Vorabschätzung wettbewerbsorientierte Budgetmittel Forschung/EEK			
Erlöse aus F&E-Projekten/Projekten der EEK (Basis: WB 2019)			€ 1.000.000.-

Doktoratsstudierende mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität (Basis: WB 2019)	€ 0,00
Summe Vorabschätzung wettbewerbsorientierte Budgetmittel Forschung/EEK	€ 1.000.000.-
vorläufiger Teilbetrag Forschung/EEK	€ 64.523.046.-
3. Teilbetrag Infrastruktur und strategische Entwicklung	€ 142.869.954.-
4. Bezugserhöhungsvorsorge 2022–2024	€ 3.312.000.-
Globalbudget 2022–2024 vorläufiger Gesamtbetrag	€ 334.000.000.-

Mit dem vorläufigen Gesamtbetrag sind alle Vorhaben und Ziele der Leistungsvereinbarung einschließlich der dafür erforderlichen Stellenbesetzungen für volle drei Jahre unter Berücksichtigung der Maßnahmen bei Nichterfüllung durchfinanziert.

2. Zahlungsmodalitäten

2.1. Die in Pkt. 1 genannten Teilbeträge für die Basisindikatoren 1 und 2, für Infrastruktur und strategische Entwicklung sowie die Bezugserhöhungsvorsorge in Höhe von insgesamt 325.800.000.- € werden auf die Jahre der Leistungsvereinbarungsperiode gemäß nachstehender Tabelle aufgeteilt. Von der Jahresrate 2022 werden zur Sicherstellung der Umsetzung der Maßnahmen zur sozialen Dimension in der Lehre sowie zur sozialen Durchmischung der Studierenden vorerst 1.550.000.- € einbehalten (§ 12a Abs. 4 UG). Der einbehaltene Betrag wird, wenn die Umsetzung der nachstehend angeführten Vorhaben spätestens bei den Leistungsvereinbarungsbegleitgesprächen im Herbst 2023 nachgewiesen wird, im Jahr 2024 ausbezahlt:

Vorhaben und Nachweis der Umsetzung im Herbst 2023:

- A2.2.1 – Implementierung von Gender – und Diversitätskompetenz in mdw-Curricula
- A2.2.2 – Maßnahmen zur Diversitätsstrategie (im Sinne der Third Mission)
- A2.3.1 – Implementierung der Diversitätsstrategie
- A2.3.2 – Analyse der sozialen Zusammensetzung der Studienanfänger_innen
- A4.2.6 – Weiterentwicklung des Karriereentwicklungsprogramms für Künstlerinnen als eine der Maßnahmen der Diversitätsstrategie
- C1.3.4.3 – Handreichung/Webtool zu diskriminierungskritischer Lehre

Aufteilung nach Jahren	2022	2023	-- 2024
Teilbeträge für Basisindikatoren 1 und 2, für Infrastruktur/strategische Entwicklung und Bezugserhöhungsvorsorge	€ 107.000.000.-	€ 108.000.000.-	€ 110.800.000.-
abzgl. Einbehalt gem. § 12a Abs. 4 UG	– € 1.550.000.-		
Jahresrate	€ 105.450.000.-	€ 108.000.000.-	€ 110.800.000.-

2.2. Die in Pkt. 1 angeführten, anhand von Wettbewerbsindikatoren zu vergebenden Anteile der Teilbeträge für Lehre und Forschung/EEK werden nach dzt. Schätzung für die Leistungsvereinbarungsperiode 2022–2024 insgesamt einen Betrag in der Größenordnung von etwa 8.200.000.- € erreichen. Die tatsächlichen Beträge werden entsprechend der Universitätsfinanzierungsverordnung jährlich ermittelt und zugeteilt.

Für das Jahr 2022 erfolgen zunächst vorläufige Akontozahlungen auf Basis der zuletzt verfügbaren Daten. Sobald die qualitätsgeprüften Indikatorenwerte für 2022 vorliegen, wird der endgültige Jahresbetrag ermittelt und ein Saldenausgleich mit den vorläufigen Akontozahlungen vorgenommen. Der Jahresbetrag 2022 bildet in der Folge die Grundlage für die Akontozahlungen des Jahres 2023. Dieselbe Vorgangsweise wird analog auch für das Jahr 2024 angewendet werden.

Sollte der Nachweis über die Umsetzung der qualitätssichernden Maßnahmen in der Lehre nicht bis spätestens 30. November 2023 gelingen (siehe dazu „Sonstige Vereinbarungen“), werden die bis dahin nach den Wettbewerbsindikatoren 1a und 1b zu viel ausbezahlten Mittel im Rahmen der Zuweisungen des Jahres 2024 entsprechend den Bestimmungen des § 2 Abs. 1 UniFinV in Abzug gebracht.

3. Sonstige Leistungen des Bundes

3.1. Bibliotheken

Der Bund leistet gemäß BGBl. I Nr. 15/2002 in Verbindung mit der Novelle BGBl. I Nr. 80/2020 einen Jahreszuschuss von 2,72 Mio. € für die Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH. Die Gesellschaft ist für den EDV-unterstützten Bibliothekenverbund zuständig, dem alle Universitätsbibliotheken der Anlage A des gegenständlichen Bundesgesetzes angehören.

Der Bund leistet darüber hinaus einen Beitrag zur gemeinsamen Ausbildung des Bibliothekspersonals gemäß § 101 Abs. 3 UG, bzw. der Durchführungsverordnung gemäß BGBl. II Nr. 377/2014 in Form eines Zuschusses zum jeweiligen Ausbildungsplatz.

Jene Bestände der Bibliotheken, die gemäß § 139 Abs. 4 UG im Eigentum des Bundes bleiben und Eingang in die durch die Universitäten angelegten Verzeichnisse gefunden haben, verbleiben im Besitz der Universitäten.

Sonstige Vereinbarungen

Die Rektorin erklärt sich bereit, zwei Mal jährlich mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung Gespräche zur Begleitung der Leistungsvereinbarung zu führen.

Die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird jährlich einen „Corporate Governance Bericht“ gemäß Kapitel 15 des B-PCGK 2017 nach dem Muster der BMBWF-Vorlage gemeinsam mit dem Rechnungsabschluss elektronisch übermitteln.

Vor Einrichtung neuer Studien, die nicht in dieser Leistungsvereinbarung verankert sind, erfolgt – insbesondere auch hinsichtlich der angestrebten Finanzierung durch den Bund (Anlaufkosten bis Vollausbau), sowie im Sinne einer nationalen Ausgewogenheit des Studienangebotes – unter Wahrung von § 22 Abs. 1 Z 12 UG eine Abstimmung mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien erklärt sich bereit, innerhalb der Leistungsvereinbarungsperiode 2022–2024 im Rahmen einer arbeitsteiligen Kooperation, unter Gesichtspunkten von Forschung und Lehre, an der Intensivierung eines Abgleichs von bestimmten Lehrangeboten sowie Ergänzungsmöglichkeiten für Curricula durch Fächer anderer Universitäten mitzuwirken.

Unbeschadet sonstiger rechtlicher Bestimmungen erklärt sich die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bereit, ihre Personalstrukturplanung auf Anfrage mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zum Zwecke der gemeinsamen Erörterung zur Verfügung zu stellen.

Die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien verpflichtet sich, die Umsetzung der Europäischen Charta für Forschende und den Verhaltenskodex für die Einstellung von Forschenden bedarfsgerecht weiter zu entwickeln sowie die Mitgliedschaft in der Agentur für wissenschaftliche Integrität (bzw. einer dieser gleichzuhaltenden Agentur) im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung aufrecht zu erhalten.

Die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien verpflichtet sich, innerhalb dieser Leistungsvereinbarungsperiode geeignete Maßnahmen zu ergreifen, welche die hochschuldidaktische Aus- und Weiterbildung der Universitätslehrer_innen unter Berücksichtigung einer Lehrqualifikation mit Kompetenzen beim Einsatz digitaler Medien (E-Didaktik) sicherstellen. Dabei soll auch auf Ergebnisse aus Lehrveranstaltungsevaluationen zurückgegriffen werden. Bei Neuberufungen ist auf die didaktische Befähigung Wert zu legen. In diesem Zusammenhang wird die Universität Richtlinien umsetzen, die auf hochschuldidaktische Befähigung Bezug nehmen (z. B. im Sinne einer Lehrprobe im Berufungsverfahren, Einfordern von Lehrkonzepten von Bewerber_innen).

Die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien verpflichtet sich, im Rahmen des vierten Leistungsvereinbarungsbegleitgesprächs, spätestens aber zum 30. November 2023, dem BMBWF einen Nachweis über die Umsetzung oder eine Stellungnahme zur Nichtumsetzung der einzelnen qualitätssichernden Maßnahmen in der Lehre gemäß § 2 Abs. 1

Z 1 lit. c der Universitätsfinanzierungsverordnung (BGBl II Nr. 202/2018) darzulegen. Der Nachweis der Umsetzung hat auch die wichtigsten Vorhaben und Aktivitäten zu enthalten. Das Ministerium behält es sich vor, im Rahmen des Begleitcontrollings seitens der Universität getätigte Angaben auch einer Plausibilitätsüberprüfung zu unterziehen bzw. von qualifizierten Dritten unterziehen zu lassen.

Die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien verpflichtet sich, für diese Leistungsvereinbarungsperiode weiterhin Teilnehmerin des österreichischen wissenschaftlichen Bibliothekenverbundes zu bleiben, mit der „Österreichischen Bibliothekenverbund und Service GmbH“ zusammenzuarbeiten und ihren Beitrag zur Weiterführung der gemeinsamen Ausbildung des Bibliothekspersonals nach § 101 Abs. 3 UG zu leisten.

Betreffend die Umsetzung der Forderungen der relevanten Gesetze, wie ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) sowie Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz (BGStG), auch unter Bedachtnahme des Studierendenschutzes, wird die Universität ihren eingeschlagenen Weg der Abarbeitung des relevanten Maßnahmenkataloges fortsetzen. Die hierfür benötigten Mittel werden aus dem vereinbarten Globalbudget bedeckt.

Die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien verpflichtet sich, für die Beurteilung der Leistungserbringung in wirtschaftlicher Hinsicht,

- a. anlässlich des Abschlusses dieser Leistungsvereinbarung eine Planrechnung für die Jahre 2022–2024 bis spätestens 15. Dezember 2021,
- b. anlässlich der Vorlage des Leistungsvereinbarungsentwurfes für die Leistungsvereinbarungsperiode 2025–2027 eine Kalkulation der darin enthaltenen Leistungen

nach den vom BMBWF erstellten Mustern bereitzustellen. Erst mit der Bereitstellung einer nachvollziehbaren Planrechnung entfaltet diese Leistungsvereinbarung ihre volle Wirkung.

In Fortsetzung der Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz soll die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien auch in der Leistungsvereinbarungsperiode 2022–2024 entsprechende Maßnahmen im Bereich Effizienz, Effektivität und Wirtschaftlichkeit umsetzen, welche finanzielle Spielräume schaffen, die zur Verbesserung des universitären Betriebs genutzt werden können. Um die Umsetzung dieses Vorhabens zu begleiten, soll gemeinsam mit dem Bundesministerium für Finanzen ein Monitoring eingerichtet werden, in dem über die konkreten Maßnahmen und über deren Umsetzungsstand berichtet wird. Die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien erklärt sich bereit, solche Maßnahmen – insbesondere im Bereich Produktivität (vor allem in den Kern-Leistungsbereichen Lehre und Forschung), im Personalbereich, beim Beschaffungswesen und bei der Nutzung von Infrastruktur (Gebäude, nationale und internationale Großforschungseinrichtungen) – umzusetzen und am gemeinsamen Monitoring mitzuwirken.

Maßnahmen bei Nichterfüllung (§ 13 Abs. 2 Z 5 UG)

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ist verantwortlich für die Bereitstellung der in dieser Leistungsvereinbarung angeführten Budgetmittel.

Die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist verantwortlich für das Erreichen der in dieser Leistungsvereinbarung angeführten Vorhaben und Ziele. Sie bekennt sich zu den Grundsätzen einer sparsamen, transparenten und effizienten Haushaltsführung und verpflichtet sich, in der Leistungsvereinbarungsperiode 2022–2024 ein ausgeglichenes Budget zu erwirtschaften. Der Nachweis erfolgt durch ein über die drei Jahre, zumindest kumuliert ausgeglichenes Jahresergebnis unter Berücksichtigung der Veränderungen der Rücklagen. Innerhalb des vereinbarten Budgetrahmens und der gesetzlichen Bestimmungen ergreift die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien selbständig Korrekturmaßnahmen, die sich aufgrund laufender Überprüfung zur Zielerreichung als notwendig erweisen.

Falls es sich – spätestens im Rahmen der Prognose über die zu erwartenden Leistungsergebnisse im Leistungsvereinbarungs-Monitoring der Wissensbilanz gem. § 7 WBV 2016 – abzeichnet, dass die vereinbarten Vorhaben oder Ziele nicht erreicht werden können, sind in Absprache und im Einvernehmen der Vertragspartnerinnen und nach genauer Analyse und Begründung geeignete Konsequenzen bzw. Korrekturmaßnahmen in der gegenständlichen Leistungsvereinbarungsperiode zu setzen. Dies gilt analog auch für den Fall, dass aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung kumuliert über die Leistungsvereinbarungsperiode 2022–2024 kein ausgeglichenes Budget unter Berücksichtigung der Veränderungen der Rücklagen erwirtschaftet werden kann.

Maßnahmen bei Nichterreicherung der Zielwerte für die Forschungsbasisleistung/Basisleistung EEK:

- a. Sollten die im Punkt B5. (Zusammenfassung Forschungsbasisleistung/Basisleistung EEK) für die einzelnen Fächergruppen vereinbarten Zielwerte für die Forschungsbasisleistung/Basisleistung EEK unterschritten werden, reduziert sich das im Punkt „Leistungsverpflichtung des Bundes (§§ 12, 12a und 13 UG)“ vorgesehene Universitätsbudget (Teilbetrag Forschung/EEK), sofern auch die Basiswerte des Punktes B5. nicht erreicht werden. In einem solchen Fall gelten die Basiswerte als Toleranzgrenze. Falls ein Zielwert in einer Fächergruppe unter dem Basiswert liegt, kommt keine Toleranzgrenze zur Anwendung. Das Ausmaß der Reduktion bemisst sich nach der Anzahl der VZÄ Forschungsbasisleistung/Basisleistung EEK, um die die Toleranzgrenze unterschritten wird und den Finanzierungssätzen der Fächergruppen.
- b. Sollten die im Punkt B5. (Zusammenfassung Forschungsbasisleistung/Basisleistung EEK) für die einzelnen Fächergruppen vereinbarten Zielwerte für die Professor_innen und Äquivalente unterschritten werden, reduziert sich das im Punkt „Leistungsverpflichtung des Bundes (§§ 12, 12a und 13 UG)“ vorgesehene Universitätsbudget (Teilbetrag Forschung). Das Ausmaß der Reduktion bemisst sich nach der Anzahl der Professor_innen und Äquivalente, um die die Zielwerte unterschritten werden und den Finanzierungssätzen der Fächergruppen. In die Beurteilung der Zielwerterreichung für die Professor_innen und Äquivalente zum Stichtag 31. Dezember 2023 werden auch

1. vor dem Abschluss stehende Berufungsverfahren nach § 98 UG, deren Besetzungsvorschlag von Seiten der Berufungskommission der Rektorin/dem Rektor bis zum 31.12.2023 vorliegt,
2. Assistenzprofessor_innen, die eine Qualifizierungsvereinbarung gemäß § 99 Abs. 5 UG vertraglich abgeschlossen haben und sich auf dem Karrierepfad in die Professorenschaft gemäß § 99 Abs. 6 UG befinden (Daten gemäß WBV 2016, Kennzahl 1.6),

geeignet einzubeziehen sein.

Werden weder die Zielwerte für die VZÄ Forschungsbasisleistung/Basisleistung EEK – unter Berücksichtigung der Toleranzgrenzen – noch die für die Professor_innen und Äquivalente erreicht, so wird in der jeweiligen Fächergruppe nur der höhere Betrag, der gemäß a) oder b) ermittelt wird, in Abzug gebracht, um so doppelte Abzüge zu vermeiden.

Maßnahmen bei Nichterreichung der Zielwerte für die prüfungsaktiv betriebenen Studien:

Sollten die im Punkt C2. (prüfungsaktive Studien) für die einzelnen Fächergruppen vereinbarten Zielwerte unterschritten werden, reduziert sich das im Punkt „Leistungsverpflichtung des Bundes (§§ 12, 12a und 13 UG)“ vorgesehene Universitätsbudget (Teilbetrag Lehre). Das Ausmaß der Reduktion bemisst sich nach der Anzahl aktiv betriebener Studien, um die der Zielwert unterschritten wird und dem Finanzierungssatz der Fächergruppe.

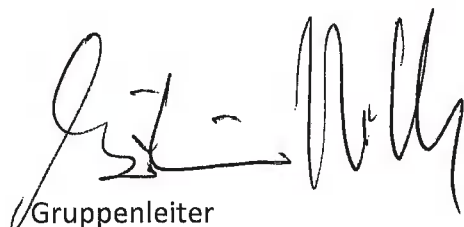
Änderungen des Vertrages (§ 13 Abs. 3 bzw. § 12 Abs. 5 UG)

Die vorliegende Leistungsvereinbarung kann innerhalb der Laufzeit im Einvernehmen der beiden Vertragspartnerinnen bei gravierenden Veränderungen der ihr zugrundeliegenden Rahmenbedingungen geändert bzw. ergänzt werden.

Änderungen bzw. Ergänzungen der Leistungsvereinbarung haben schriftlich zu erfolgen und sind zu veröffentlichen.

Wien, am 13/12/2021

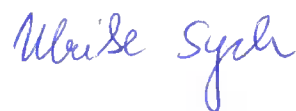
Für den Bundesminister für Bildung,
Wissenschaft und Forschung



Gruppenleiter
Mag. Maximilian Richter

Wien, am 6. Dezember 2021

Für die mdw – Universität für Musik
und darstellende Kunst Wien



Rektorin
Mag.^a art. Ulrike Sych

UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND
DARSTELLEND KUNST WIEN
A-1030 Wien
Anton-von-Webern-Platz 1